



Beteiligungs- bericht 2017

Der Stadt Aachen

www.aachen.de/beteiligungen

stadt aachen


Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
01 Beteiligungen im Überblick	
Aufbau des Beteiligungsberichts	6
Erläuterungen zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung	7
Beteiligungsstruktur.....	9
Kennzahlen	12
02 Entsorgung	
Zweckverband Entsorgungsregion West	15
AWA Entsorgung GmbH	18
MVA Weisweiler GmbH & Co. Kommanditgesellschaft	22
AWA Service GmbH	25
03 Energie	
Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen	29
Stadtwerke Aachen AG	32
Trianel GmbH	36
regio iT aachen gesellschaft für informationstechnologie mbh	41
Wassergewinnungs- und –aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH.....	45
FACTUR Billing Solutions GmbH	49
STAWAG Abwasser GmbH	52
STAWAG Energie GmbH	54
INFRAWEST GmbH	59
04 Verkehr	
Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs- AG	63
Aachener Parkhaus GmbH	67
Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH	70
Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH	72
Zweckverband Aachener Verkehrsverbund	75
Aachener Verkehrsverbund GmbH.....	80

05 Tourismus, Wirtschaft, Wohnen

Aachener Gesellschaft für Innovation und Technologietransfer mbH.....	85
Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen - Heerlen N.V. (G.O.B.-AVANTIS)	89
AVANTIS Services N.V.	92
Kur- und Badegesellschaft mbH	94
gewoge AG	97
Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH	100
EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH	103
Aachener Stadion Beteiligungs GmbH	106

06 Eigenbetriebe

Aachener Stadtbetrieb	110
Gebäudemanagement.....	113
Stadttheater und Musikdirektion.....	116
Eurogress Aachen	119
Volkshochschule	122
Kulturbetrieb	126

Vorwort



Die Stadt Aachen hat wie die meisten Städte und Gemeinden einen großen Teil ihrer vielfältigen Aufgaben selbständigen Unternehmen übertragen, an denen sie als Gesellschafterin in unterschiedlicher Höhe unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Im Sinne einer optimalen Aufgabenerfüllung steht dabei aber nicht die Rechtsform selbst, sondern vielmehr die Frage nach dem effektivsten Instrumentarium zur Zielerreichung im Vordergrund. Dabei sind Gesichtspunkte der Wirtschaftlichkeit ebenso zu berücksichtigen wie politische und gesellschaftliche Rahmenbedingungen. So sollen auch die Beteiligungen, Zweckverbände und Eigenbetriebe in der Balance zwischen Haushaltskonsolidierung und der Bewältigung neuer Herausforderungen sowie der darin liegenden Aufgaben ihren Beitrag leisten.

Mit dem vorliegenden Bericht wird sowohl dem Rat der Stadt und seinen Ausschüssen als auch den Bürgerinnen und Bürgern ein schneller und umfassender Überblick über alle Beteiligungen, Zweckverbände und Eigenbetriebe gemäß § 117 GO NRW ermöglicht. Er soll dabei den Blick auch auf die Entwicklungen in jenen Unternehmen lenken, die im Rahmen eines zu erstellenden Gesamtabschlusses zwar nachrangig behandelt werden, die aber in gesellschaftspolitischer und finanzieller Hinsicht dennoch von Bedeutung für die Stadt Aachen und die Region sind. Zwar ist dieser Bericht naturgemäß retrospektiv und daher nur eingeschränkt für aktuelle Fragestellungen und Planungszwecke geeignet, dennoch erlaubt er einen hilfreichen Einblick in die städtische Beteiligungsstruktur und ihre Entwicklung.

Den Ratsmitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern steht der Bericht kostenlos – auch unter aachen.de – zur Verfügung.

Marcel Philipp
Oberbürgermeister
der Stadt Aachen

Beteiligungen im Überblick

Aufbau des Beteiligungsberichts

Der vorliegende Bericht enthält wesentliche Angaben über alle per 31.12.2016 bestehenden wichtigen Beteiligungen der Stadt Aachen. Er wurde zum Ende des Jahres auf der Grundlage geprüfter Jahresabschlüsse erstellt. Dabei liefert er gesellschaftsrechtliche und wirtschaftliche Daten der einzelnen Unternehmen und ermöglicht einen schnellen Überblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse.

Unternehmen, die aufgrund der niedrigen Beteiligungsquote nicht detailliert betrachtet werden, können der graphischen Darstellung entnommen werden.

Die Angaben zu den einzelnen Gesellschaften sind wie folgt aufgebaut:

In einer kurzen tabellarischen Übersicht sind allgemeine Angaben zum Unternehmen enthalten. Weiterhin finden sich die Organe des Unternehmens und deren Zusammensetzung im Bericht wieder. Außerdem werden für die Gesellschaften die wirtschaftlichen Verhältnisse aufgeführt, die in der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung zum Ausdruck kommen. Es folgt die Verbindung zum städtischen Haushalt. Hier wird gezeigt, ob es sich um eine Gesellschaft handelt, die über ihre Dividende Zahlungen an den Haushalt leistet oder ob Zuschüsse oder Verlustausgleichszahlungen von der Stadt zu leisten sind.

Der Bericht ist in die Kapitel Entsorgung, Versorgung, Verkehr, Tourismus/ Wirtschaft/ Wohnen und Eigenbetriebe unterteilt.

Erläuterungen

zu Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Gemäß § 264 Abs. 2 Handelsgesetzbuch (HGB) hat der Jahresabschluss der Kapitalgesellschaft unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Nachstehend werden einige damit zusammenhängende Begriffe erläutert. Im Zahlenteil der Beteiligungsunternehmen kann es aufgrund der Darstellung in vollen Tausend EUR zu Rundungsfehlern bei der Addition der Einzelbeträge kommen. Die Gesamtsummen geben dann aber wieder die richtigen gerundeten Summen an.

Bilanz

Auf der Aktivseite wird die Verwendung der Eigen- und Fremdmittel gezeigt, während die Passivseite die Mittelherkunft darstellt. Die Verwendung des Vermögens wird in Anlage- und Umlaufvermögen gegliedert, wobei das Anlagevermögen diejenigen Vermögensgegenstände widerspiegelt, die dem Unternehmen langfristig dienen sollen. Das Umlaufvermögen unterliegt einem häufigeren Zu- und Abfluss, da es i.d.R. nur kurzfristig zur Verfügung steht. Rechnungsabgrenzungsposten sind zeitliche Abgrenzungen von Ausgaben (Aktivseite) bzw. Einnahmen (Passivseite) vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand bzw. Ertrag für die Zeit nach diesem Tag darstellen.

Das auf der Passivseite ausgewiesene Eigenkapital gliedert sich zum einen in die Stammeinlagen sowie ggf. gebildete Rücklagen und zum anderen in sowohl im aktuellen Geschäftsjahr wie auch in Vorjahren erwirtschaftete Gewinne oder Verluste (-Vorträge) der Gesellschaften. Rückstellungen sind für ungewisse Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften zu bilden. Ungewiss bedeutet hierbei Unsicherheit hinsichtlich der Höhe oder des Zeitpunktes ihres Eintritts. Außerdem sind Rückstellungen zu bilden für im Geschäftsjahr unterlassene Instandhaltungsaufwendungen, die innerhalb der ersten drei Monate des Folgejahres nachgeholt werden. Darüber hinaus sind noch Rückstellungen für Gewährleistungen ohne rechtliche Verpflichtung zulässig (sog. Gewährleistungs-Rückstellungen) und Aufwandsrückstellungen, soweit sie am Abschlussstichtag wahrscheinlich oder sicher sind. In der tabellarischen Darstellung wird weiterhin der prozentuale Anteil der genannten Posten an der Bilanzsumme dargestellt. Ferner enthält die Passivseite die verschiedenen Verbindlichkeitspositionen (Schulden), aus deren Mitteln die Vermögensgegenstände der Aktivseite angeschafft wurden.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse sind Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung oder Verpachtung der für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit der Gesellschaft typischen Erzeugnisse, Waren und Dienstleistungen. Das Betriebsergebnis gibt an, in welchem Maße das Unternehmen auf seinem Leistungs- bzw. Produktionsgebiet erfolgreich ist. Das Ergebnis ist maßgeblich für die Wirtschaftlichkeit der Zweckerfüllung. Ausnahmen gelten für Holdinggesellschaften und Finanzinstitute. Das Finanzergebnis spiegelt das Zins- und Beteiligungsergebnis und das Ergebnis des sonstigen Finanzanlagevermögens des Unternehmens wider. Das gewöhnliche Geschäftsergebnis ist der Saldo aus dem Betriebs- und Finanzergebnis.

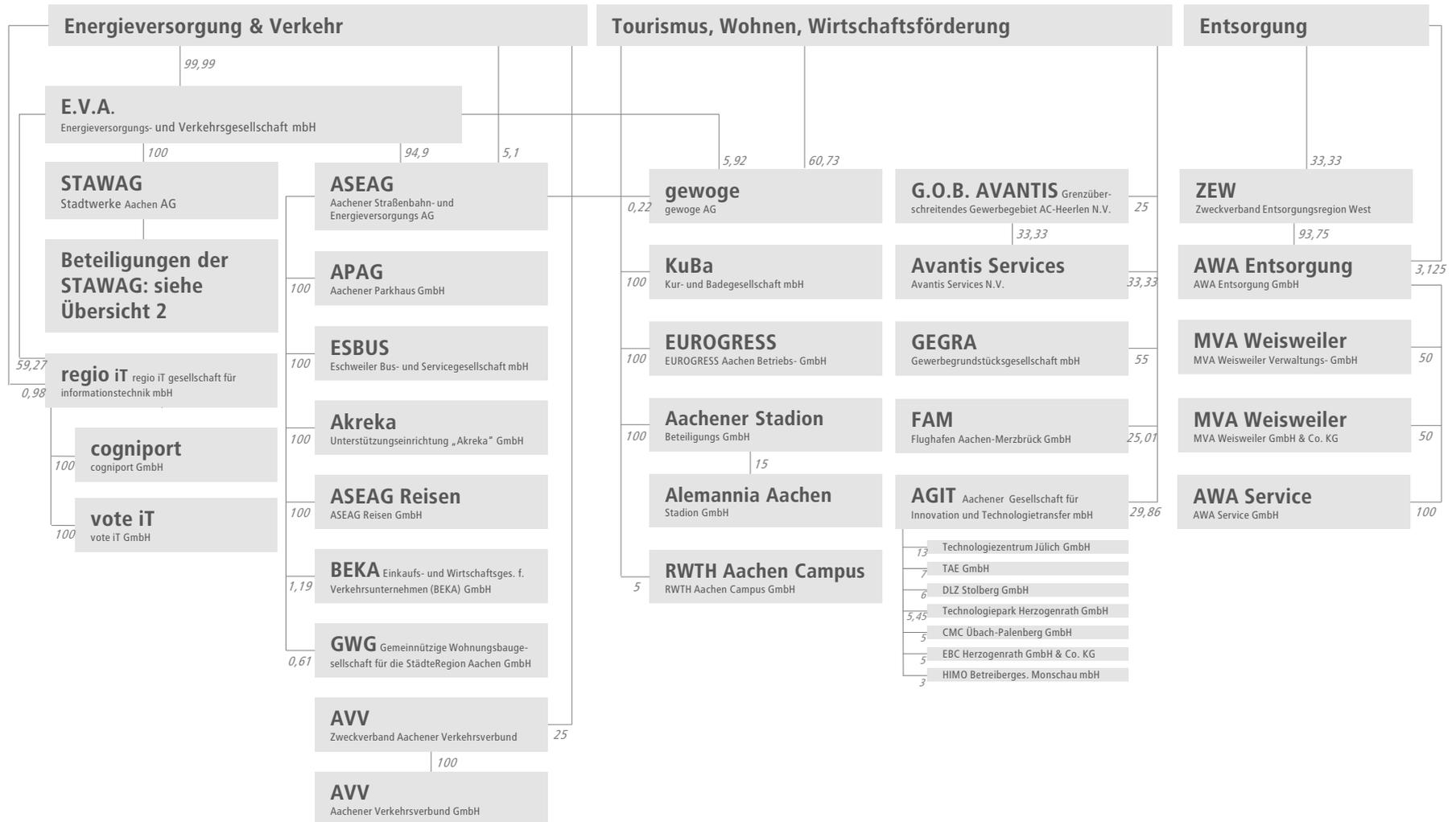
Das außerordentliche Ergebnis zeigt den Saldo von außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen. Diese haben mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nichts zu tun und fallen selten an, sind von ungewöhnlicher Art, aber von einiger Bedeutung. Ein Beispiel für außerordentliche Erträge ist der Verkauf einer Beteiligung, bei der sehr hohe Buchgewinne anfallen. Ein außerordentlicher Aufwand kann z.B. das Abbrennen eines Gebäudes sein, das in Millionenhöhe abgeschrieben werden muss. Der Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag entspricht dem Saldo des gewöhnlichen Geschäftsergebnisses und dem außerordentlichen Ergebnis nach Berücksichtigung von Steuern.

Hinweis:

Im Geschäftsjahr 2016 waren erstmalig die Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) anzuwenden. Die meisten Gesellschaften haben zum Zwecke einer besseren Vergleichbarkeit auch die Werte des Jahres 2015 angepasst. Dies gilt aber nicht mehr für das Jahr 2014. Dieses kann demzufolge nur bedingt als Referenz herangezogen werden.

Die Anwendung des BilRUG ist in der Gewinn- und Verlustrechnung an der Verwendung der Position „Ergebnis nach Steuern“ und am Verzicht auf das „Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit“ zu erkennen. Dieses wiederum wurde insofern obsolet, als insbesondere ein außerordentliches Ergebnis nicht mehr ausgewiesen wird.

Beteiligungen der Stadt Aachen



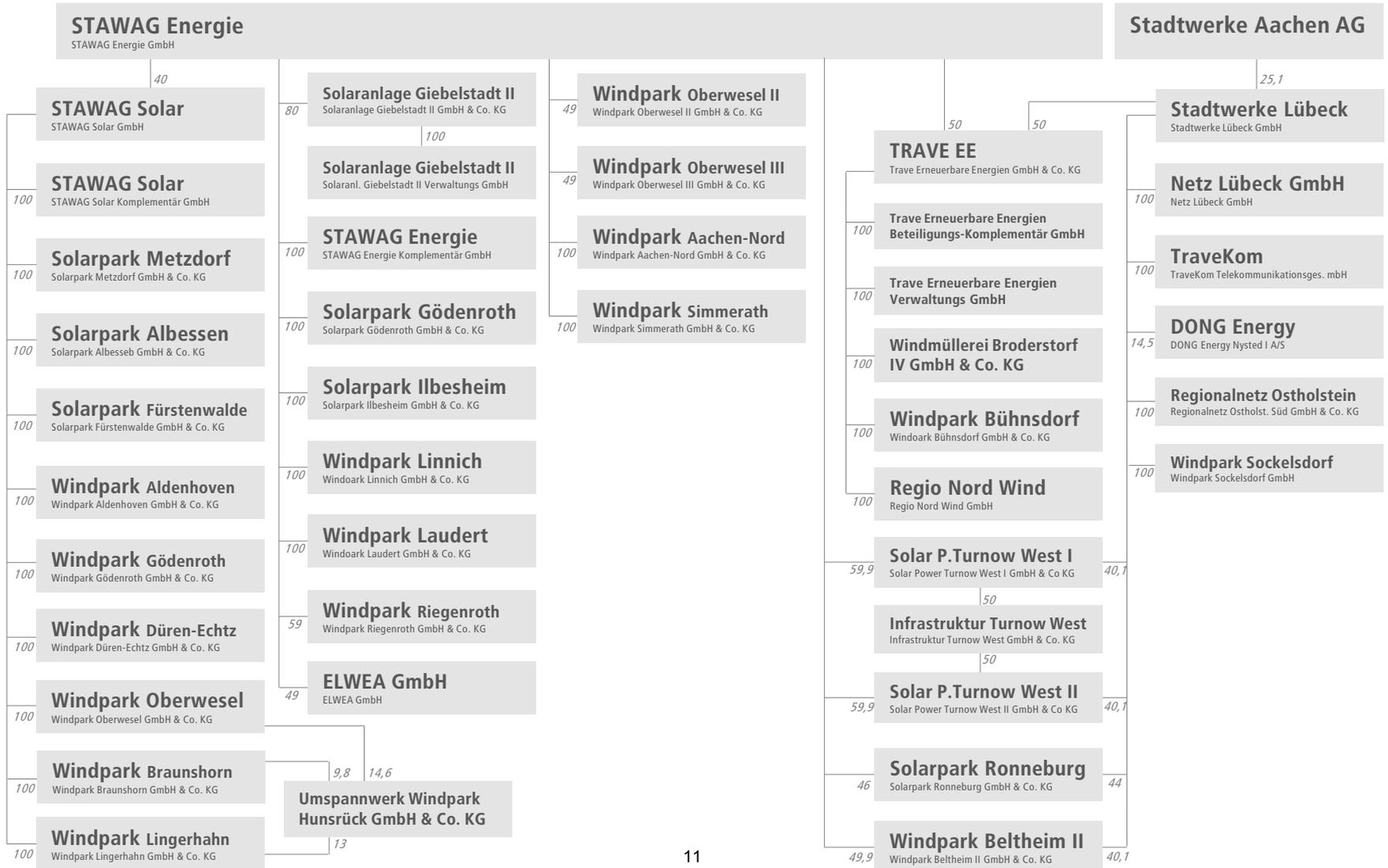
Beteiligungen

der Stadt Aachen: STAWAG-Konzern



Beteiligungen

der Stadt Aachen im STAWAG-Konzern: STAWAG Energie GmbH



Kennzahlen

der Gesellschaften, Zweckverbände und Eigenbetriebe

in TEUR	Zweckverband ZEW	AWA Entsorgung	MVA KG	AWA Service	EVA	STAWAG	Trianel	regio iT	WAG	FACTUR	STAWAG Abwasser	STAWAG Energie	INFRAWEST	ASEAG	APAG	ESBUS	FAM	Zweckverband AVV	AVV GmbH
Eigenkapital	26	5.184	5.000	2.460	18.052	117.608	83.938	3.700	18.332	467	25	59.832	2.725	9.332	1.911	26	653	520	1.627
Bilanzsumme	8.075	68.139	41.132	4.078	130.057	524.326	351.540	20.602	39.629	12.808	183	86.788	10.999	125.578	8.487	239	2.198	24.082	3.325
Eigenkapitalquote	0,3%	7,6%	12,2%	60,3%	13,9%	22,4%	23,9%	18,0%	46,3%	3,6%	13,7%	68,9%	24,8%	7,4%	22,5%	10,9%	29,7%	2,2%	48,9%
Materialaufwand, Aufwand für bezogene Leistungen ****	41.858	35.078	27.506	5.210	2.668	300.765	2.106.981	20.778	19.523	2.281	0	12.922	144.007	45.333	6.132	436	2	18.270	0
in % der Gesamtkosten	99,2%	72,0%	59,6%	53,1%	16,4%	77,0%	97,5%	37,6%	82,7%	13,3%	0,0%	63,0%	84,9%	51,2%	60,9%	6,8%	0,6%	99,9%	0,0%
Personalaufwand	183	5.430	1.260	1.936	10.061	26.281	29.978	23.247	21	10.416	2.299	3.054	3.064	28.823	1.460	5.585	195	0	1.620
in % der Gesamtkosten	0,4%	11,1%	2,7%	19,7%	61,9%	6,7%	1,4%	42,1%	0,1%	60,7%	95,0%	14,9%	1,8%	32,5%	14,5%	87,6%	58,0%	0,0%	58,5%
Abschreibungen*	0	1.394	14.738	413	655	12.846	2.455	4.282	3.210	164	0	1.089	1.144	2.799	686	13	16	0	78
in % der Gesamtkosten	0,0%	2,9%	31,9%	4,2%	4,0%	3,3%	0,1%	7,8%	13,6%	1,0%	0,0%	5,3%	0,7%	3,2%	6,8%	0,2%	4,8%	0,0%	2,8%
sonst. betriebl. Aufwendungen	146	6.839	2.627	2.253	2.860	50.713	20.511	6.935	846	4.289	120	3.453	21.441	11.606	1.799	338	123	25	1.069
in % der Gesamtkosten	0,3%	14,0%	5,7%	23,0%	17,6%	13,0%	0,9%	12,6%	3,6%	25,0%	5,0%	16,8%	12,6%	13,1%	17,9%	5,3%	36,6%	0,1%	38,6%
Gesamtkosten (ohne Fremdkapitalkosten)	42.187	48.741	46.131	9.812	16.244	390.605	2.159.925	55.242	23.600	17.150	2.419	20.518	169.656	88.561	10.077	6.372	336	18.295	2.767
Umsatzerlöse**	42.216	50.165	46.799	9.845	16.427	399.148	2.137.503	58.237	27.324	20.209	2.447	17.745	157.921	67.397	12.785	6.385	334	18.295	1.133
Ergebnis nach Steuern	0	925	603	247	-3.337	24.210	-4.133	2.388	2.181	2.785	27	4.837	-11.629	-21.170	2.881	29	46	0	146
Abschreibungen / Umsatzerlöse	0,0%	2,8%	31,5%	4,2%	4,0%	3,2%	0,1%	7,4%	11,7%	0,8%	0,0%	6,1%	0,7%	4,2%	5,4%	0,2%	4,8%	0,0%	6,9%

*Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

**Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen; bei ZV AVV: "Zuwendungen und allgemeine Umlagen"

*** bei ZV AVV: "Transferaufwendungen"

Kennzahlen

der Gesellschaften, Zweckverbände und Eigenbetriebe

in TEUR							Eigenbetriebe						
	AGIT	KUBA	gewoge	GEGRA	EUROGRESS GmbH	Aachener Stadion Bet. GmbH	in TEUR	Aachener Stadtbetr.	Gebäudema-nagement	Stadt-theater	Eurogress	VHS	Kultur-betrieb
Eigenkapital	1.103	205	42.292	1.086	167	0	Eigenkapital	5.297	172.521	1.170	16.354	397	79.876
Bilanzsumme	5.332	33.602	185.822	7.690	200	19.797	Bilanzsumme	26.988	651.505	5.233	49.144	1.108	89.630
Eigenkapitalquote	20,7%	0,6%	22,8%	14,1%	83,5%	0,0%	Eigenkapitalquote	19,6%	26,5%	22,4%	33,3%	35,8%	89,1%
Materialaufwand, Aufwand für bezogene Leistungen	2.149	2.200	15.740	0	40	139	Materialaufwand, Aufwand für bezogene Leistungen	21.638	0	1.972	1.850	1.938	0
in % der Gesamtkosten	44,5%	23,7%	61,6%	0,0%	5,8%	5,0%	in % der Gesamtkosten	33,3%	0,0%	8,5%	29,0%	23,3%	0,0%
Personalaufwand	1.399	2.381	3.756	19	605	383	Personalaufwand	33.965	11.280	16.953	1.630	4.775	10.583
in % der Gesamtkosten	29,0%	25,6%	14,7%	3,7%	87,4%	13,7%	in % der Gesamtkosten	52,3%	34,7%	73,2%	25,5%	57,3%	47,2%
Abschreibungen*	910	1.247	4.339	238	0	223	Abschreibungen*	3.009	18.618	212	1.529	30	922
in % der Gesamtkosten	18,9%	13,4%	17,0%	46,1%	0,0%	8,0%	in % der Gesamtkosten	4,6%	57,3%	0,9%	23,9%	0,4%	4,1%
sonst. betriebl. Aufwendungen	366	3.455	1.714	259	47	2.050	sonst. betriebl. Aufwendungen	6.300	2.584	4.019	1.378	1.584	10.911
in % der Gesamtkosten	7,6%	37,2%	6,7%	50,2%	6,8%	73,3%	in % der Gesamtkosten	9,7%	8,0%	17,4%	21,6%	19,0%	48,7%
Gesamtkosten (ohne Fremdkapitalkosten)	4.824	9.283	25.549	516	692	2.795	Gesamtkosten (ohne Fremdkapitalkosten)	64.912	32.482	23.156	6.387	8.327	22.416
Umsatzerlöse**	3.434	7.492	32.877	619	757	940	Umsatzerlöse**	63.401	69.558	2.118	4.318	4.557	2.849
Ergebnis nach Steuern	288	-1.947	5.899	54	49	-2.206	Ergebnis nach Steuern	-1.618	-10.317	-20.011	-1.118	-3.712	-500
Abschreibungen / Umsatzerlöse	26,5%	16,6%	13,2%	38,4%	0,0%	23,7%	Abschreibungen / Umsatzerlöse	4,7%	26,8%	10,0%	35,4%	0,7%	32,4%

*Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

**Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen

Wegen abweichender Struktur der Gewinn- und Verlustrechnungen der niederländischen Gesellschaften werden diese hier nicht dargestellt.

Bereich

Entsorgung

Karl Schavier
 Hans Peter Schmitz
 Josef Johann Schmitz
 Wolfgang Spelthahn
 Bruno Voß

Kreis Düren
 Kreis Düren
 Kreis Düren
 Landrat Kreis Düren
 Kreis Düren

Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher. Die Verbandsversammlung nimmt die Aufgaben des Werksausschusses und der Verbandsvorsteher die der Werksleitung entsprechend (§§ 2, 5 EigVO i.V.m. §18 Abs.3 GkG) wahr.

Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher führt die laufenden Geschäfte sowie nach Maßgabe der Gesetze, der Verbandsatzung und der Beschlüsse der Verbandsversammlung die übrige Verwaltung des Zweckverbandes. Er vertritt den Zweckverband gerichtlich und außergerichtlich. Der Verbandsvorsteher muss Hauptverwaltungsbeamter eines Mitglieds des Zweckverbandes sein. Der Verbandsvorsteher wird auf die Dauer von 2 Jahren gewählt. Die Hauptverwaltungsbeamten der Mitglieder des Zweckverbandes wechseln sich als Verbandsvorsteher im 2-Jahres-Rhythmus ab. Die Reihenfolge bestimmt sich nach der alphabetischen Abfolge der Verbandsmitglieder (Städteregion Aachen, Stadt Aachen, Kreis Düren).

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus je sieben stimmberechtigten Vertretern je Verbandsmitglied. Für jeden Vertreter wird ein Stellvertreter für den Fall der Verhinderung bestellt.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	24	0%	24	0%	24	0%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Sachanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
III.	Finanzanlagen	24	0%	24	0%	24	0%
B.	Umlaufvermögen	6.855	100%	6.080	100%	8.038	100%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.783	55%	3.130	51%	2.871	36%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	3.073	45%	2.950	48%	5.167	64%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	13	0%
Bilanzsumme Aktiva		6.879		6.104		8.075	
A.	Eigenkapital	26	0%	26	0%	26	0%
I.	Gezeichnetes Kapital	26	0%	26	0%	26	0%
B.	Rückstellungen	801	12%	843	14%	860	11%
C.	Verbindlichkeiten	6.052	88%	5.236	86%	7.190	89%
Bilanzsumme Passiva		6.879		6.104		8.075	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	42.197	41.184	42.216
sonstige betriebliche Erträge	16	7	1
Betriebsleistung	42.213	41.191	42.216
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	41.867	40.841	41.858
Personalaufwand	196	210	183
Abschreibungen	0	0	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	127	115	146
Betriebserfolg	23	25	30
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17	12	10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40	37	39
Finanzergebnis	-23	-25	-30
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		0	0
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

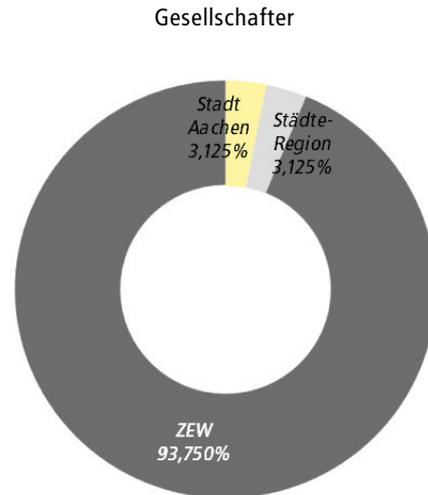
Der Zweckverband erhebt von seinen Mitgliedern eine Umlage, soweit seine sonstigen Einnahmen, insbesondere Gebühren und Beiträge, zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen. Für die Berechnung der Umlage wird die Einwohnerzahl des einzelnen Verbandsmitgliedes zur Zahl der Gesamteinwohner im Verbandsgebiet ins Verhältnis gesetzt. Soweit die Notwendigkeit einer Umlage aus einer Aufgabenerfüllung des Zweckverbandes resultiert, die dieser lediglich für einzelne Verbandsmitglieder erfüllt, können nur diese hierfür zu einer Umlage herangezogen werden.

AWA Entsorgung GmbH

Eschweiler

Allgemeine Angaben

Firma	AWA Entsorgung GmbH
Sitz	Zum Hagelkreuz 24, 52249 Eschweiler
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1991
Geschäftsführer	Ulrich Koch
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	640.000,00 EUR
Mitarbeiter	104 (2015: 80,2, 2014: 85,6) (Ø)
Internet	www.awa-gmbh.de



Gegenstand des Unternehmens

Hierzu zählen die Wahrnehmung, Koordination und Durchführung von abfallwirtschaftlichen Aufgaben. Daneben spielen Planung, Vorbereitung, Einleitung und Durchführung von Genehmigungsverfahren für Anlagen zur Sortierung, stofflichen Verwertung, thermischen oder sonstigen Behandlungen und Ablagerungen von Siedlungsabfällen sowie Errichtung und Betrieb entsprechender Anlagen eine Rolle.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Ulrich Koch

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Wolfgang Spelthahn Ferdinand Corsten (CDU)	Landrat Kreis Düren Ratsmitglied
	Oliver Bode	StädteRegion Ratsmitglied
	Peter Blum (FDP)	StädteRegion Ratsmitglied
	Gabriele Bockmühl	Kreis Düren Städteregionsrat
	Ralf Demmer (CDU)	Ratsmitglied
	Hans-Wilhelm Dohmen	Kreis Düren Städteregionsrat
	Helmut Etschenberg	Ratsmitglied
	Fabia Kehren (SPD)	StädteRegion
	Michael Kirsch	StädteRegion
	Werner Krickel	Kreis Düren
	Oliver Krischer	StädteRegion
	Uwe Friedrich Löhr	Ratsmitglied
	Daniela Lucke (SPD)	Ratsmitglied
	Jochen Luczak (Grüne)	Kreis Düren
	Astrid Natus-Can	StädteRegion
	Jürgen Neesen	RWTH Aachen
	Prof. Dr. Ing. Peter Quicker	Kreis Düren
	Karl Schavier	Kreis Düren
	Hans Peter Schmitz	IHK
	Anke Schweda	Kreis Düren
	Josef-Johann Schmitz	Kreis Düren

Markus Kremer (ab 01.07.2016)	Beigeordneter
Marcel Philipp (bis 30.06.2016)	Oberbürgermeister
Ralf Woelk	DGB

beratend:

Werner Wingenfeld	Beigeordneter
Hans Martin Steins	Kreis Düren
Uwe Zink	StädteRegion

Weiterhin nimmt ein Vertreter des Betriebsrates mit beratender Stimme an der Sitzung des Aufsichtsrates teil.

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft kann einen oder mehrere Geschäftsführer haben. Die Zahl der Geschäftsführer richtet sich nach dem Aufgabenumfang der Gesellschaft. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so ist er stets alleinvertretungsberechtigt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, kann einer der Geschäftsführer durch Beschluss der Gesellschafterversammlung zum Vorsitzenden bestimmt werden.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 24 stimmberechtigten und vier beratenden Mitgliedern. 21 stimmberechtigte Mitglieder des Aufsichtsrates und ihre Stellvertreter werden von der Versammlung des Zweckverbands Entsorgungsregion West bestellt und in den Aufsichtsrat entsandt. Drei stimmberechtigte Aufsichtsratsmitglieder und ihre Stellvertreter werden auf Vorschlag der Gesellschafterversammlung durch Mehrheitsbeschluss des Aufsichtsrates bestellt (je ein Mitglied von IHK, DGB, RWTH). Darüber hinaus entsendet jedes Mitglied des ZEW eine fachkundige Person mit beratender Stimme. Weiterhin nimmt ein Vertreter des Betriebsrates mit beratender Stimme an der Sitzung des Aufsichtsrates teil.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten. Darüber hinaus kann sich jeder Gesellschafter durch rechtsgeschäftliche Vertreter vertreten lassen, sofern es sich hierbei um Angehörige der Verwaltung des vertretenen Gesellschafters handelt. Abweichend hiervon kann die Gesellschafterversammlung weitere Personen als Vertreter oder Beistand in der Gesellschafterversammlung zulassen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	26.311	35%	27.610	39%	32.491	48%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	369	0%	189	0%	124	0%
II.	Sachanlagen	23.402	32%	24.881	35%	29.827	44%
III.	Finanzanlagen	2.541	3%	2.539	4%	2.539	4%
B.	Umlaufvermögen	47.815	64%	42.966	61%	35.583	52%
I.	Vorräte	91	0%	86	0%	86	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	24.055	32%	26.594	38%	26.127	38%
III.	Wertpapiere	3.000	4%	3.000	4%	1.000	1%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	20.669	28%	13.286	19%	8.369	12%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	29	0%	36	0%	66	0%
Bilanzsumme Aktiva		74.155		70.612		68.139	
A.	Eigenkapital	1.183	2%	4.327	6%	5.184	8%
I.	Gezeichnetes Kapital	640	1%	640	1%	640	1%
II.	Kapitalrücklage	0	0%	0	0%	0	0%
III.	Gewinnrücklagen	3.000	4%	3.000	4%	3.000	4%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	6.183	8%	-2.457	-3%	687	1%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-8.641		3.144	4%	857	1%
B.	Rückstellungen	47.143	64%	35.363	50%	36.659	54%
C.	Verbindlichkeiten	25.413	34%	30.538	43%	25.944	38%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	416	1%	384	1%	352	1%
Bilanzsumme Passiva		74.155		70.612		68.139	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	46.142	50.632	50.165
sonstige betriebliche Erträge	5.240	398	167
Betriebsleistung	51.382	51.030	50.332
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	35.917	35.682	35.078
Personalaufwand	5.275	5.475	5.430
Abschreibungen	2.001	1.379	1.394
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.521	4.931	6.839
Betriebserfolg	2.668	3.563	1.591
Erträge aus Beteiligungen	0	1.336	261
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.343	884	882
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	2	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.548	2.330	1.810
Finanzergebnis	-206	-112	-666
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.462		
außerordentliche Erträge	0		
außerordentliche Aufwendungen	11.240		
außerordentliches Ergebnis	-11.240		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-219	347	0
Ergebnis nach Steuern		3.105	925
sonstige Steuern	82	-40	68
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-8.641	3.144	857

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Über die Ergebnisverwendung - d.h. über die Verwendung des Jahresüberschusses zuzüglich eines Gewinnvortrages und abzüglich eines Verlustvortrages oder, soweit einschlägig, über die Verwendung des Bilanzgewinnes - entscheidet die Gesellschafterversammlung nach freiem Ermessen. Die Gesellschafterversammlung kann insbesondere beschließen, dass das Ergebnis ganz oder teilweise in Gewinnrücklagen eingestellt oder auf neue Rechnung vorgetragen wird.

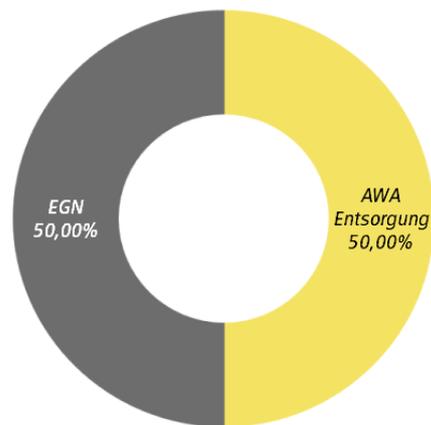
Soweit die Ergebnisse aus der Wahrnehmung von Aufgaben resultieren, die die Gesellschafter in gleichem Umfange auf die AWA Entsorgung GmbH übertragen haben, erfolgt die Ergebnisverteilung im Verhältnis der Geschäftsanteile zueinander. Im Übrigen erfolgt die Ergebnisverteilung nach dem Ergebnis der jeweiligen von den Gesellschaftern übertragenen Aufgaben.

MVA Weisweiler GmbH & Co. KG Eschweiler

Allgemeine Angaben

Firma	MVA Weisweiler GmbH & Co. KG
Sitz	Zum Hagelkreuz 22, 52249 Eschweiler
Rechtsform	GmbH & Co. KG
Gründungsjahr	1997
Geschäftsführer	Andreas Fries, Herbert Küpper
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	12.784.00,00 EUR
Mitarbeiter	11 (2015: 12,5, 2014: 12,25) (Ø)
Internet	www.mva-weisweiler.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Hierzu zählen die Fertigstellung sowie die Betriebsübernahme und der Betrieb der MVA Weisweiler. Zudem der wirtschaftliche und umweltverträgliche Betrieb und die technische Weiterentwicklung der MVA Weisweiler. Zu den Aufgaben gehören alle damit verbundenen Geschäftstätigkeiten, Betrieb und Betriebsführung von Vorschalt- und Sortieranlagen, Reststoffaufbereitungsanlagen und Deponien [...] und die Beteiligung an anderen Unternehmungen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Andreas Fries, Herbert Küpper

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Helmut Etschenberg	Städteregionsrat
	Kerstin Abraham	Stadtwerke Krefeld AG
	Carsten Liedtke	Stadtwerke Krefeld AG
	Willi Bündgens	StädteRegion
	Marcel Philipp (bis 30.06.2016)	Oberbürgermeister
	Dr. Markus Kremer (ab 01.07.2016)	Stadt Aachen
	Ferdinand Corsten (CDU)	Ratsmitglied
	Josef Johann Schmitz	Kreis Düren
	Wolfgang Spelthahn	Landrat Kreis Düren
	Barbara Moers (bis 23.05.2016)	EGN
	Pierre Vincent (ab 24.05.2016)	EGN
	Michael Depenbrock	Stadtwerke Krefeld AG
	Dr. Hermann-Josef Roos	EGN
	Reinhard Van Vlodrop	EGN

beratend:	Hans Martin Stein	Düren
	Werner Wingenfeld	Beigeordneter Stadt Aachen
	Uwe Zink	StädteRegion
	Stephan Löhmann	Stadt Eschweiler

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Zur Geschäftsführung und Vertretung ist die Komplementärin berechtigt und verpflichtet.

Gesellschafterversammlung

Die von den beiden Gesellschaftern AWA Entsorgung GmbH und Entsorgungsgesellschaft Niederrhein mbH (EGN) zu entsendenden Mitglieder. Die Gesellschafterversammlung wählt für die Dauer zweier aufeinanderfolgender Geschäftsjahre aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Der Vorsitz wechselt zwischen einem von der AWA und einem von der EGN entsandten Mitglied. Stellvertreter ist jeweils ein von dem anderen Gesellschafter entsandtes Mitglied.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	54.877	75%	40.101	69%	25.523	62%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	25	0%	19	0%	13	0%
II.	Sachanlagen	54.852	74%	40.082	69%	25.510	62%
III.	Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
B.	Umlaufvermögen	18.766	25%	15.717	27%	13.616	33%
I.	Vorräte	160	0%	160	0%	160	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.550	9%	3.665	6%	3.264	8%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	12.056	16%	11.892	20%	10.191	25%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	7	0%	2.375	4%	1.993	5%
Bilanzsumme Aktiva		73.650		58.193		41.132	
A.	Eigenkapital	4.666	6%	5.000	9%	5.000	12%
	Kapitalanteile Kommanditisten	12.784		12.784		12.784	
	nicht eingeforderte ausstehende Einlagen	-7.784		-7.784		-7.784	
	Verlustanteile Kommanditisten	-334		0		0	
B.	Rückstellungen	8.103	11%	4.488	8%	6.256	15%
C.	Verbindlichkeiten	60.880	83%	48.706	84%	29.875	73%
Bilanzsumme Passiva		73.650		58.193		41.132	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	52.849	51.547	46.799
sonstige betriebliche Erträge	97	121	1.239
Betriebsleistung	52.946	51.667	48.038
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	31.992	27.885	27.506
Personalaufwand	950	1.061	1.260
Abschreibungen	14.820	14.822	14.738
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.685	2.648	2.627
Betriebserfolg	2.499	5.251	1.907
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12	17	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.746	1.952	1.158
Finanzergebnis	-2.734	-1.935	-1.156
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-235		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	29	569	148
Ergebnis nach Steuern		2.748	603
sonstige Steuern	70	76	80
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-334	2.672	523

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es besteht keine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt.

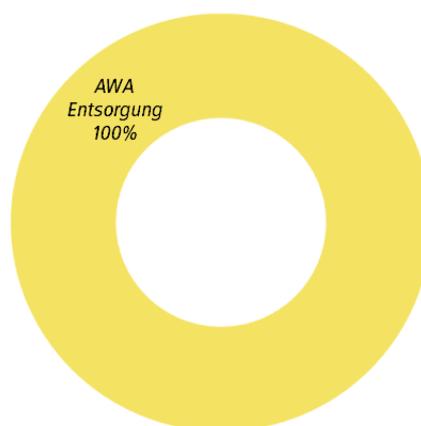
AWA Service GmbH

Eschweiler

Allgemeine Angaben

Firma	AWA Service GmbH
Sitz	Zum Hagelkreuz 24, 52249 Eschweiler
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2004
Geschäftsführer	Ulrich Reuter Dr. Manfred Kriek (ab 31.7.2015)
Gremien	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	25.000,00 EUR
Mitarbeiter	48 (2015: 45,25, 2014: 46,25) (Ø)

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Erbringung abfallwirtschaftlicher Dienstleistungen, einschließlich Errichtung, Erwerb und Betrieb der hierzu erforderlichen Anlagen sowie die Übernahme der Betriebsführung von Ver- und Entsorgungsunternehmen. Die Gesellschaft darf alle Maßnahmen treffen, die geeignet sind, den Gesellschaftsgegenstand zu fördern. Die Gesellschaft ist berechtigt, sich mit Zustimmung der Gesellschafter an anderen Gesellschaften zu beteiligen. Die Gesellschaft darf Grundstücke erwerben sowie eigenen und fremden Grundbesitz verwalten und verwerten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Ulrich Reuter, Dr. Manfred Kriek (ab 31.7.2015)

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft kann einen oder mehrere Geschäftsführer haben. Die Zahl der Geschäftsführer richtet sich nach dem Aufgabenumfang der Gesellschaft. Ist nur ein Geschäftsführer vorhanden, so ist er stets alleinvertretungsberechtigt. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer gemeinschaftlich mit einem Prokuristen vertreten.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die Gesellschafter durch ihre gesetzlichen Vertreter vertreten. Darüber hinaus kann sich jeder Gesellschafter durch rechtsgeschäftliche Vertreter vertreten lassen. Abweichend hiervon kann die Gesellschafterversammlung weitere Personen als Vertreter oder Beistand in der Gesellschafterversammlung zulassen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2014		2015		2016	
A. Anlagevermögen	1.743	47%	1.715	40%	1.951	48%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II. Sachanlagen	1.743	47%	1.715	40%	1.951	48%
B. Umlaufvermögen	1.985	53%	2.607	60%	2.123	52%
I. Vorräte	8	0%	8	0%	21	1%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	533	14%	522	12%	546	13%
III. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1.443	39%	2.077	48%	1.556	38%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	5	0%	4	0%	4	0%
Bilanzsumme Aktiva	3.732		4.326		4.078	
A. Eigenkapital	2.180	58%	2.285	53%	2.460	60%
I. Gezeichnetes Kapital	25	1%	25	1%	25	1%
II. Gewinn-/ Verlustvortrag	2.072	56%	2.155	50%	2.260	55%
III. Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	84	2%	104	2%	175	4%
B. Rückstellungen	209	6%	181	4%	880	22%
C. Verbindlichkeiten	581	16%	1.131	26%	738	18%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	39	1%	0	0%	0	0%
E. Passive latente Steuern	724	19%	729	17%	0	0%
Bilanzsumme Passiva	3.732		4.326		4.078	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	8.250	9.073	9.845
sonstige betriebliche Erträge	780	101	295
Betriebsleistung	9.030	9.175	10.140
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	5.048	5.005	5.210
Personalaufwand	1.748	1.898	1.936
Abschreibungen	481	370	413
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.536	1.658	2.253
Betriebserfolg	218	243	329
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	2	0	0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	219		
außerordentliche Erträge	101		
außerordentliche Aufwendungen	167		
außerordentliches Ergebnis	-66		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	26	91	82
Ergebnis nach Steuern		152	247
sonstige Steuern	44	48	72
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	84	104	175

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es besteht keine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt.

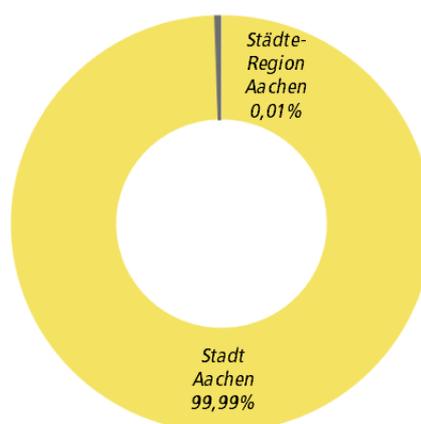
Bereich Energie

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH Aachen
Sitz	Neuköllner Str. 1, 52068 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1972
Geschäftsführer	Dr. Christian Becker Michael Carmincke
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	14.049.880,00 EUR
Mitarbeiter	144 (2015: 158, 2014: 162) (31.12.)

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungsaufgaben, die Durchführung von Entsorgungsaufgaben, der öffentliche Nahverkehr, die Durchführung von Gelegenheitsverkehr, die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen, die Verwaltung von Vermögen, die Erbringung unterstützender Dienstleistungen sind Gegenstand des Unternehmens. Die Gesellschaft ist eine geschäftsleitende Holding-Gesellschaft.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Christian Becker, Michael Carmincke

Aufsichtsrat:

Stellung	Name	Funktion
Vorsitzender	Marcel Philipp	Oberbürgermeister
stv. Vors.	Helmut Etschenberg	Städteregionsrat
2. stv. Vors.	Leo Buse	Arbeitnehmervertreter
	Gaby Breuer (CDU)	Ratsmitglied
	Dieter Claßen (CDU)	Ratsmitglied
	Leo Deumens (Die Linke)	Ratsmitglied
	Sabine Göddenhenrich (Grüne)	Ratsmitglied
	Karl-Heinz Goldin	Arbeitnehmervertreter
	Peter Kremer (bis 24.11.2016)	Arbeitnehmervertreter
	Kurt Lennartz	Arbeitnehmervertreter
	Bernhard Wilhelm (ab 25.11.2016)	Arbeitnehmervertreter
	Iris Lürken (CDU)	Ratsmitglied
	Frank Reichmann	Arbeitnehmervertreter
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Michael Servos (SPD)	Ratsmitglied
	Marc Teuku	Ratsmitglied

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus bis zu zwei Geschäftsführern, von denen einer dem Vorstand der STAWAG und einer dem Vorstand der ASEAG angehören muss.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt zwei und die StädteRegion Aachen ein Mitglied(er). Die übrigen Mitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der von der Stadt Aachen entsandten Mitglieder ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm benannter Vertreter. Die StädteRegion entsendet den Städteregionsrat oder einen von ihm benannten Vertreter. Zehn der Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern bestimmt, fünf von den Arbeitnehmern nach den Vorschriften des Drittelbeteiligungsgesetzes gewählt.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	58.248	68%	58.257	52%	57.899	45%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.350	2%	1.394	1%	1.079	1%
II.	Sachanlagen	172	0%	137	0%	110	0%
III.	Finanzanlagen	56.726	66%	56.726	51%	56.709	44%
B.	Umlaufvermögen	27.819	32%	53.902	48%	72.158	55%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.232	18%	32.636	29%	23.418	18%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	12.587	15%	21.265	19%	48.740	37%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	12	0%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva		86.067		112.170		130.057	
A.	Eigenkapital	14.954	17%	7.403	7%	18.052	14%
I.	Gezeichnetes Kapital	14.050	16%	14.050	13%	14.050	11%
II.	Kapitalrücklage	29.753	35%	29.753	27%	43.753	34%
III.	Gewinnrücklagen	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-36.778		-28.849		-36.400	
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	7.929		-7.551		-3.351	
B.	Rückstellungen	2.478	3%	9.754	9%	2.242	2%
C.	Verbindlichkeiten	68.635	80%	95.013	85%	109.763	84%
Bilanzsumme Passiva		86.067		112.170		130.057	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	15.531	16.260	16.427
sonstige betriebliche Erträge	749	96	299
Betriebsleistung	16.280	16.356	16.726
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.611	2.536	2.668
Personalaufwand	9.891	9.902	10.061
Abschreibungen	454	512	655
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.528	2.702	2.860
Betriebserfolg	796	705	482
Erträge aus Beteiligungen und Zuschreibungen	1.355	875	967
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.600	26.666	19.000
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	189	378	215
Aufwendungen aus Verlustübernahme	335	27.553	21.275
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	676	2.082	1.633
Finanzergebnis/ Ergebnis aus Beteiligungen	7.133	-1.716	-2.726
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.929		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-90	6.354	1.094
Ergebnis nach Steuern		-7.366	-3.337
sonstige Steuern	91	185	14
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	7.929	-7.551	-3.351

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Die E.V.A. erhielt für das Geschäftsjahr 2016 keine Ausgleichszahlung. Eine Ausschüttung an den Gesellschafter erfolgte ebenfalls nicht.

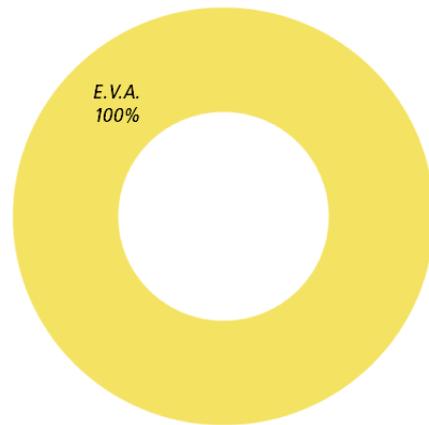
Stadtwerke Aachen AG

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Stadtwerke Aachen AG
Sitz	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
Rechtsform	AG
Gründungsjahr	1967
Vorstand	Dr. Peter Asmuth Dr. Christian Becker
Gremien	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	43.520.000,00 EUR
Mitarbeiter	387 (2015: 398, 2014: 397) (31.12.)
Internet	www.stawag.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Aufgaben und Ziele der STAWAG sind die Versorgung mit Elektrizität, Gas, Wasser und Wärme, die Erfüllung anderer Versorgungs- und Entsorgungsaufgaben. Außerdem gehört die grundbesitzwirtschaftliche Betätigung dazu.

Organe des Unternehmens

Vorstand: Dr. Peter Asmuth, Dr. Christian Becker

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Harald Baal (CDU)	Ratsmitglied
stv. Vors.	Michael Servos (SPD)	Ratsmitglied
2. stv. Vors.	Peter Kremer	Arbeitnehmersvertreter
	Ferdinand Corsten (CDU)	Ratsmitglied
	Leo Deumens (Die Linke)	Ratsmitglied
	Guido Finke	Arbeitnehmersvertreter
	Sabine Göddenhenrich (Grüne)	Ratsmitglied
	Annekathrin Grehling	Stadtdirektorin
	Dr. Alexander Heyn (FDP)	sachkundiger Bürger
	Norbert Kreitz	Arbeitnehmersvertreter
	Marcel Philipp	Oberbürgermeister
	Dr. Margrethe Schmeer (CDU)	Ratsmitglied
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Lothar Stollenwerk	Arbeitnehmersvertreter
	Wilfried Warmbrunn	Arbeitnehmersvertreter

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Der Aufsichtsrat bestimmt die Zahl der Mitglieder des Vorstandes und kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes bestellen. Die Gesellschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen vertreten. Der Vorstand gibt sich eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung des Aufsichtsrates bedarf.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Mitgliedern. Die E.V.A. entsendet den Oberbürgermeister und den Stadtkämmerer der Stadt Aachen in den Aufsichtsrat. Die Amtszeit des Aufsichtsrates endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das vierte Geschäftsjahr beschließt, das nach der Wahl des Aufsichtsrats beginnt. Die Amtszeit der auf Vorschlag der Stadt Aachen gewählten Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die innerhalb von vier Monaten nach Ablauf der Wahlperiode des Rates der Stadt Aachen abzuhalten ist. Scheidet ein Aufsichtsratsmitglied aus, so ist für die Restzeit ein Nachfolger zu wählen. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, einen ersten und einen zweiten Stellvertreter. Der zweite Stellvertreter ist aus dem Kreis der Arbeitnehmervertreter zu wählen.

Hauptversammlung

Die Hauptversammlung wird durch den Vorstand einberufen, soweit das Gesetz nichts anderes bestimmt. Den Vorsitz in der Hauptversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates oder im Verhinderungsfalle sein Stellvertreter. Beschlüsse der Hauptversammlung bedürfen, soweit Gesetz oder Satzung nichts anderes bestimmen, der einfachen Mehrheit des in der Versammlung vertretenen Grundkapitals.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	384.641	73%	425.279	83%	444.184	85%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	9.641	2%	7.598	1%	4.154	1%
II.	Sachanlagen	220.482	42%	232.653	45%	248.758	47%
III.	Finanzanlagen	154.518	29%	185.027	36%	191.272	36%
B.	Umlaufvermögen	139.966	27%	86.210	17%	77.547	15%
I.	Vorräte	15.919	3%	15.405	3%	15.696	3%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	123.957	24%	69.343	13%	60.575	12%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	90	0%	1.462	0%	1.276	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.706	1%	2.499	0%	2.595	0%
Bilanzsumme Aktiva		527.313		513.987		524.326	
A.	Eigenkapital	104.708	20%	113.108	22%	117.608	22%
I.	Gezeichnetes Kapital	43.520	8%	43.520	8%	43.520	8%
II.	Kapitalrücklage	18.709	4%	18.709	4%	18.709	4%
III.	Gewinnrücklagen	42.479	8%	50.879	10%	55.379	11%
B.	Sonderposten für Zuschüsse	18.947	4%	20.556	4%	22.261	4%
C.	Rückstellungen	211.747	40%	207.360	40%	214.055	41%
D.	Verbindlichkeiten	191.734	36%	172.940	34%	170.087	32%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	177	0%	23	0%	314	0%
Bilanzsumme Passiva		527.313		513.987		524.326	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	466.301	454.649	399.148
sonstige betriebliche Erträge	25.503	26.080	24.514
Betriebsleistung	491.804	480.729	423.661
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	366.681	339.437	300.765
Personalaufwand	35.104	32.320	26.281
Abschreibungen	18.353	18.376	12.846
Sonstige betriebliche Aufwendungen	47.319	48.927	50.713
Betriebserfolg	24.348	41.669	33.057
Erträge aus Beteiligungen	5.891	6.637	4.106
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	6.504	7.123	7.938
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	235	458	1.076
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.544	11.906	231
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	17.090	12.664	11.618
Abschreibungen auf Finanzanlagen	667	7.826	349
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	12.898	11.547	10.232
Finanzergebnis	-20.318	-5.210	-16.436
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	9.866		
außerordentliche Erträge	0		
außerordentliche Aufwendungen	2.582		
außerordentliches Ergebnis	-2.582		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		35.756	24.210
sonstige Steuern	685	691	710
Gewinnabführung an E.V.A.	6.600	26.666	19.000
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	8.400	4.500

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

Trianel GmbH

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Trianel GmbH
Sitz	Krefelder Str. 203, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1999
Geschäftsführer	Sven Becker Dr. Jörg Vogt
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	20.120.575,00 EUR
Mitarbeiter	347 (2015: 340, 2014: 325) (∅)
Internet	www.trianel.com

Gesellschafter zum 31.12.2016

Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH, Bochum	24,69%
Stadtwerke Aachen AG	11,97%
RhönEnergie Fulda GmbH	7,44%
Stadtwerke Bonn GmbH	5,81%
Stadtwerke Lübeck Holding GmbH	5,12%
SWU Energie GmbH, Ulm	4,78%
Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck GmbH	2,99%
NEW Viersen GmbH	2,87%
N.V. HVC, Niederlande	2,48%
enwor - energie und wasser vor ort GmbH, Herzogenrath	2,21%
Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation, Österreich	1,76%
Allgäuer Überlandwerk GmbH	1,74%
Stadtwerke Halle GmbH	1,57%
SWT Stadtwerke Trier Versorgungs GmbH	1,49%
Stadtwerke Heidelberg GmbH	1,24%
Nvb Nordhorner Versorgungsbetriebe GmbH	1,19%
Trianel Suisse AG, Schweiz	1,18%
Stadtwerke Hamm GmbH	1,12%
Stadtwerke Solingen GmbH	0,99%
Stadtwerke Lindau (B) GmbH & Co. KG	0,97%
GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen Bönen Bergkamen	0,83%
Stadtwerke Aalen GmbH	0,74%
Stadtwerke Borken/Westf. GmbH	0,74%

Stadtwerke Lünen GmbH	0,66%
Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH	0,57%
Hertener Energiehandelsgesellschaft mbH	0,54%
Stadtwerke Fröndenberg GmbH	0,53%
BBSW Energie GmbH, Steinheim	0,50%
ENNI Energie & Umwelt Niederrhein GmbH	0,50%
Gemeindewerke Steinhagen GmbH	0,50%
GWS Stadtwerke Hameln GmbH	0,50%
Osterholzer Stadtwerke GmbH & Co. KG	0,50%
Schleswiger Stadtwerke GmbH	0,50%
Stadtwerke Bad Salzuflen GmbH	0,50%
Stadtwerke Dachau	0,50%
Stadtwerke Elmshorn	0,50%
Stadtwerke Gronau GmbH	0,50%
Stadtwerke Mosbach GmbH	0,50%
Stadtwerke Rüsselsheim GmbH	0,50%
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	0,50%
Stadtwerke Tuttlingen GmbH	0,50%
Stadtwerke Wedel GmbH	0,50%
T.W.O. Technische Werke Osning GmbH	0,50%
Stadtwerke Bad Pyrmont Beteiligungs und Bäder GmbH	0,37%
Stadtwerke Uelzen GmbH	0,37%
Stadtwerke Detmold GmbH	0,36%
Stadtwerke Unna GmbH	0,33%
Stadtwerke EVB Huntetal GmbH	0,30%
Regio Energie Solothurn, Schweiz	0,30%
Stadtwerke Soest GmbH	0,29%
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	0,26%
Stadtwerke Georgsmarienhütte GmbH	0,25%
Stadtwerke Herford GmbH	0,25%
Stadtwerke Lengerich GmbH	0,25%
Stadtwerke Verden GmbH	0,25%
Teutoburger Energie Netzwerk e. G., Hagen a. T. W.	0,25%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Handel mit Energie im In- und Ausland mit Energie mit dem Ziel, die örtliche Energieversorgung zu stärken. Zu diesem Zweck darf die Gesellschaft folgende Aufgaben wahrnehmen:

1.1 Handel mit

- a. Energie (Strom, Gas, Öl, Kohle),
- b. Energiederivaten und energiebezogenen Finanzderivaten (i.S.d. Kreditwesengesetzes/KWVG: Eigengeschäfte),
- c. auf die Versorgung bezogenen Finanzprodukten wie Wetterderivaten und Emissionszertifikaten (i.S.d. KWVG: Eigengeschäfte)

1.2 Vertrieb von Energie

1.3 Erbringung von beratenden und sonstigen entgeltlichen Dienstleistungen im unmittelbaren Bereich der Energieversorgung.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer:	Sven Becker, Dr. Jörg Vogt
Aufsichtsrat:	
Dietmar Spohn	Sprecher der Geschäftsführung der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet GmbH (Vorsitzender)
Waldemar Opalla	Geschäftsführer der Stadtwerke EVB Huntetal GmbH (stellvertretender Vorsitzender)(bis 16.02.2016)
Dr. Christian Becker	Mitglied des Vorstands der Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft
Prof. Dr. Marc Oliver Bettzüge	Direktor des Energiewirtschaftlichen Instituts an der Universität zu Köln (gewähltes sachverständiges Mitglied des Aufsichtsrates)
Dr. Ulf Böge	Präsident des Bundeskartellamtes a.D. (gewähltes sachverständiges Mitglied des Aufsichtsrates)
Klaus Eder	Geschäftsführer der SWU Energie GmbH
Dr. Achim Grunenberg	Geschäftsführer der Stadtwerke Lünen GmbH
Michael Hegel	Bankkaufmann (gewähltes sachverständiges Mitglied des Aufsichtsrates)
Martin Heun	Sprecher Geschäftsführung der RhönEnergie Fulda GmbH
Christoph Hüls	Geschäftsführer der Stadtwerke Detmold GmbH (stellvertretender Vorsitzender ab 16.02.2016)
Michael Lucke	Geschäftsführer der Allgäuer Überlandwerk GmbH
Jürgen Schöffner	Geschäftsführer der Stadtwerke Lübeck Holding GmbH
Dr. Leonhard Schitter	Mitglied des Vorstandes der Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
Marco Westphal	Geschäftsführer der Stadtwerke Bonn GmbH
Thomas Zarembo	Geschäftsführer der Stadtwerke Energie Jena-Pöbneck GmbH & Co. KG
Christian Meyer-Hammerström	Geschäftsführer der Osterholzer Stadtwerke GmbH

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	85.040	28%	98.667	31%	98.695	28%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.368	1%	2.932	1%	3.507	1%
II.	Sachanlagen	21.022	7%	20.379	6%	19.677	6%
III.	Finanzanlagen	61.650	20%	75.357	24%	75.512	21%
B.	Umlaufvermögen	217.905	71%	216.404	68%	250.191	71%
I.	Vorräte	4.169	1%	3.335	1%	3.908	1%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	156.093	51%	190.049	60%	213.755	61%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	57.643	19%	23.021	7%	32.528	9%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	4.985	2%	2.611	1%	2.653	1%
Bilanzsumme Aktiva		307.930		317.682		351.540	
A.	Eigenkapital	90.545	29%	88.077	28%	83.938	24%
I.	Gezeichnetes Kapital	20.153	7%	20.153	6%	20.153	6%
II.	Kapitalrücklage	26.129	8%	26.129	8%	26.129	7%
III.	Gewinnrücklagen	39.079	13%	41.671	13%	41.795	12%
IV.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.185	2%	124	0%	-4.139	-1%
B.	Rückstellungen	44.049	14%	49.483	16%	45.414	13%
C.	Verbindlichkeiten	170.513	55%	179.583	57%	221.407	63%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	2.824	1%	539	0%	780	0%
Bilanzsumme Passiva		307.930		317.682		351.540	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.779.684	2.127.914	2.137.503
sonstige betriebliche Erträge	9.926	11.336	17.074
Betriebsleistung	1.789.610	2.139.250	2.154.576
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.738.062	2.088.296	2.106.981
Personalaufwand	26.381	27.635	29.978
Abschreibungen	3.512	2.067	2.455
Sonstige betriebliche Aufwendungen	18.031	23.060	20.511
Betriebserfolg	3.624	-1.808	-5.348
Erträge aus Beteiligungen	710	1.033	292
Erträge aus Ergebnisabführungsverträgen	1.664	1.091	1.433
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	601	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.838	4.579	4.830
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.007	4.681	4.441
Finanzergebnis	1.807	2.022	2.114
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	5.430	214	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	243	85	899
Ergebnis nach Steuern			-4.133
sonstige Steuern	3	5	6
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	5.185	124	-4.139

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es besteht keine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt.

regio iT gesellschaft für informa- tionstechnologie mbh Aachen

Firma	regio iT gesellschaft für informationstechnologie mbh
Sitz	Lombardenstraße 24, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2003; 2011 Umfirmierung und Änderung der Gesellschafterstruktur
Geschäftsführer	Dieter Rehfeld (Vorsitzender) Dieter Ludwigs
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	307.228,00 EUR
Mitarbeiter	350 (2015: 349, 2014: 353) (31.12)
Internet	www.regioit.de

Gesellschafter:

Energieversorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH 59,27 %
INFOKOM Gütersloh AöR 15,00 %
StädteRegion Aachen 11,75 %
Stadt Aachen 0,98 %
Stadt Alsdorf 1,00 %
Stadt Baesweiler 1,00 %
Stadt Eschweiler 1,00 %
Stadt Herzogenrath 1,00 %
Stadt Monschau 1,00 %
Gemeinde Roetgen 1,00 %
Gemeinde Simmerath 1,00 %
Stadt Stolberg 1,00 %
Stadt Würselen 1,00 %
Stadt Düren 1,00 %
Beteiligungsgesellschaft Kreis Düren mbH 1,00 %
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens (DG) 1,00 %
civitec Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung, Siegburg 1,00%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die automatisierte Informationsverarbeitung für alle hierfür geeigneten Aufgaben kommunaler Gesellschafter, ihrer kommunalen Unternehmen und wirtschaftlich selbstständigen Organisationseinheiten sowie ihrer juristischen Personen des öffentlichen Rechts. Weiterhin führt die Gesellschaft IT-gestützte Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der kommunalen Gesellschafter, sowie deren kommunalen Gesellschaften, sowie von Einwohnern und Einwohnerinnen der kommunalen Gesellschafter für den ersten Arbeitsmarkt durch.

Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufga-

ben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dieter Rehfeld (Vorsitzender), Dieter Ludwigs

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Axel Hartmann	StädteRegion
stv. Vors.	Michael Servos (SPD)	Ratsmitglied
stv. Vors.	Hubert Erichlandwehr	ZV INFOKOM
	Sven-Georg Adenauer	ZV INFOKOM
	Dr. Christian Becker	E.V.A.
	Friedrich Beckers (CDU)	Ratsmitglied
	Karl-Heinz Hermanns	StädteRegion
	Daniela Lucke (SPD)	Ratsmitglied
	Iris Lürken (CDU)	Ratsmitglied
	Marcel Philipp (bis 06.04.2016)	Oberbürgermeister
	Dr. Markus Kremer (ab 06.04.2016)	Stadt Aachen
	Hermann-Josef Pilgram (Grüne)	Ratsmitglied
	Udo Pütz (Piraten)	Ratsmitglied
	Ulla Thönnissen	StädteRegion
	Peter Tillmanns (CDU)	Ratsmitglied
	Henning Schulz	ZV INFOKOM

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Hat sie mehrere Geschäftsführer, wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer oder durch einen Geschäftsführer und einen Prokuristen vertreten. Hat die Gesellschaft mehrere Geschäftsführer, so kann die Gesellschafterversammlung einen Vorsitzenden der Geschäftsführung bestimmen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus fünfzehn Mitgliedern. Die Aufsichtsratsmitglieder werden von den Gesellschaftern in Anlehnung an die Höhe ihrer Beteiligung am Stammkapital der Gesellschaft entsandt.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung besteht aus jeweils einem Vertreter pro Gesellschafter. Die Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung erfolgt durch den Oberbürgermeister oder seinen Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	10.388	74%	11.594	60%	13.343	65%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	5.128	36%	5.125	26%	4.556	22%
II.	Sachanlagen	5.245	37%	6.453	33%	5.814	28%
III.	Finanzanlagen	15	0%	15	0%	2.973	14%
B.	Umlaufvermögen	2.170	15%	6.198	32%	5.209	25%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.150	15%	6.141	32%	5.153	25%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	20	0%	58	0%	55	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.539	11%	1.685	9%	2.051	10%
Bilanzsumme Aktiva		14.097		19.478		20.602	
A.	Eigenkapital	2.321	16%	2.675	14%	3.700	18%
I.	Gezeichnetes Kapital	307	2%	307	2%	307	1%
II.	Kapitalrücklage	388	3%	388	2%	388	2%
III.	Gewinnrücklagen	450	3%	450	2%	650	3%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	0	0%	0	0%	0	0%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.176	8%	1.530	8%	2.355	11%
B.	Rückstellungen	4.230	30%	4.981	26%	6.241	30%
C.	Verbindlichkeiten	7.534	53%	11.734	60%	10.624	52%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	12	0%	52	0%	37	0%
E.	Passive latente Steuern		0%	36	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva		14.097		19.478		20.602	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	51.954	55.043	58.237
sonstige betriebliche Erträge	744	732	828
Betriebsleistung	52.698	55.774	59.065
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	18.929	19.933	20.778
Personalaufwand	21.736	22.766	23.247
Abschreibungen	3.605	3.907	4.282
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6.570	6.639	6.935
Betriebserfolg	1.858	2.530	3.822
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0	401
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	8
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	179	184	191
Finanzergebnis	-179	-184	219
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.679		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	493	798	1.653
davon latente Steuern	0	36	-36
Ergebnis nach Steuern		1.549	2.388
sonstige Steuern	10	18	33
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.176	1.530	2.355

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es erfolgt für 2016 eine (direkte) anteilige Ausschüttung i.H.v. 15,3 TEUR. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen insbesondere über das Ergebnis der E.V.A. betroffen.

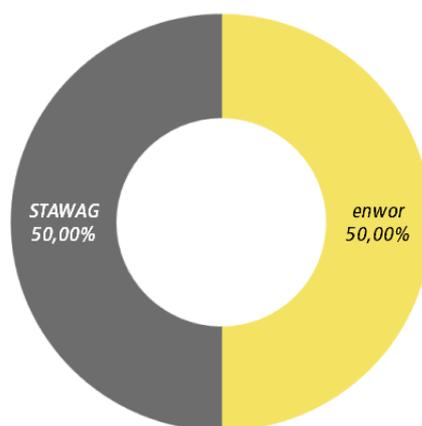
Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH

Roetgen

Allgemeine Angaben

Firma	WAG Wassergewinnungs- und -aufbereitungsgesellschaft Nordeifel mbH
Sitz	Am Filterwerk, 52159 Roetgen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1997
Geschäftsführer	Walter Dautzenberg Johannes Grote
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	1.100.000,00 EUR
Mitarbeiter	2 (2015: 2, 2014: 2) (Ø)

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die überörtliche Wassergewinnung, die Wasserbeschaffung, der Wassertransport und die Wasseraufbereitung. Die WAG betreibt ihre Geschäfte ohne eigenes Personal unter Einschaltung der STAWAG und enwor als Betriebsführerinnen, wobei Pacht- und Betriebsführungsentgelte sowie alle übrigen Aufwendungen kostendeckend über den Wasserpreis erwirtschaftet werden.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Walter Dautzenberg, Johannes Grote

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Helmut Etschenberg	Städteregionsrat
	Marcel Philipp	Oberbürgermeister
	Dr. Peter Asmuth	Vorstand STAWAG
	Heiner Berlipp	StädteRegion
	Ronald Borning	StädteRegion
	Ralf Demmer (CDU)	Ratsmitglied
	Jochen Luczak (Grüne)(bis 08.12.2016)	Ratsmitglied
	Melanie Seufert (Grüne)(ab 08.12.2016)	Ratsmitglied
	Jürgen Neesen	StädteRegion
	Herbert Pagel	Geschäftsführer enwor
	Karl-Heinz Starmanns (CDU)	Ratsmitglied
	Alexander Fred Thiel (Piraten) (bis 05.05.2016)	sachkundiger Bürger
	Rahupriyan Ehanantharajah (Piraten) (ab 05.05.2016)	
	Ingrid von Morandell	StädteRegion
	Axel Wirtz	StädteRegion
Dr. Heike Wolf (SPD)	Ratsmitglied	



beratend:

Stephan Hunze(bis 05.05.2016)	enwor
Reinhold Hüls (ab 05.05.2016)	Geschäftsführer enwor
Peter Kremer (bis 20.10.2016)	Betriebsratsvors. STAWAG
Guido Finke (ab 20.10.2016)	stv. Betriebsratsvors. STAWAG
Werner Wingenfeld(bis 05.05.2016)	Beigeordnete
Markus Kremer (ab 05.05.2016)	Beigeordneter
Rudolf Roß	STAWAG
Thorsten Schlebusch	Betriebsratsvors. enwor
Uwe Zink	StädteRegion

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder zwei Geschäftsführer. Die Bestellung erfolgt durch die Gesellschafterversammlung. Umfang und Verteilung der Aufgaben bestimmen sich im Einzelnen nach einer vom Aufsichtsrat erlassenen Geschäftsordnung. Sind zwei Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch beide Geschäftsführer gemeinsam oder durch einen in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er die Gesellschaft allein.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 14 stimmberechtigten und sechs beratenden Mitgliedern. Stimmberechtigte Mitglieder sind: Der Städteregionsrat der StädteRegion Aachen / Der Oberbürgermeister der Stadt Aachen/ Ein Geschäftsführer der enwor / Ein Vorstandsmitglied der STAWAG / 5 vom Städteregionstag der StädteRegion vorgeschlagene und von enwor entsandte Vertreter und 5 vom Rat der Stadt Aachen vorgeschlagene und von der STAWAG entsandte Vertreter. Beratende Mitglieder sind: Ein vom Städteregionsrat der StädteRegion Aachen zu bestimmender Fachbeamter der StädteRegion / Ein vom Oberbürgermeister der Stadt Aachen zu bestimmender Fachbeamter der Stadt / Der Technische Betriebsleiter der enwor/ Der Technische Betriebsleiter der STAWAG / Betriebsratsvorsitzender der enwor / Betriebsratsvorsitzender STAWAG. Neben den stimmberechtigten und den beratenden Mitgliedern des Aufsichtsrates kann zugleich für ein jedes Mitglied ein stellvertretendes Mitglied durch die vorschlagende bzw. bestimmende Stelle benannt werden. Die Stellvertreter haben ein Teilnahmerecht an den Sitzungen des Aufsichtsrates nur, wenn die stimmberechtigten oder beratenden Mitglieder selbst nicht anwesend sind. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist der Städteregionsrat der StädteRegion Aachen, sein Vertreter ist der Oberbürgermeister der Stadt Aachen.

Gesellschafterversammlung

In der Gesellschafterversammlung werden die STAWAG durch den Oberbürgermeister der Stadt Aachen und durch ein Vorstandsmitglied, die enwor durch den Städteregionsrat der StädteRegion Aachen und durch einen Geschäftsführer vertreten.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	37.238	90%	35.718	88%	33.802	85%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	6.034	15%	5.416	13%	5.393	14%
II.	Sachanlagen	31.154	76%	30.252	75%	28.360	72%
III.	Finanzanlagen	50	0%	50	0%	50	0%
B.	Umlaufvermögen	3.628	9%	4.390	11%	5.594	14%
I.	Vorräte	54	0%	41	0%	60	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.671	6%	2.539	6%	2.382	6%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	902	2%	1.810	4%	3.152	8%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	395	1%	336	1%	233	1%
Bilanzsumme Aktiva		41.261		40.445		39.629	
A.	Eigenkapital	15.638	38%	16.193	40%	18.332	46%
I.	Gezeichnetes Kapital	1.100	3%	1.100	3%	1.100	3%
II.	Kapitalrücklage	12.322	30%	12.322	30%	12.322	31%
III.	Gewinnrücklagen	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	1.067	3%	1.216	3%	2.771	7%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.149	3%	1.555	4%	2.138	5%
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	2.291	6%	2.160	5%	2.152	5%
C.	Rückstellungen	554	1%	827	2%	824	2%
D.	Verbindlichkeiten	22.778	55%	21.265	53%	18.321	46%
Bilanzsumme Passiva		41.261		40.445		39.629	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	26.718	27.296	27.324
sonstige betriebliche Erträge	559	337	335
Betriebsleistung	27.276	27.633	27.660
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	19.720	19.685	19.523
Personalaufwand	20	21	21
Abschreibungen	3.498	3.416	3.210
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.261	1.230	846
Betriebserfolg	2.777	3.281	4.060
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	996	819	719
Finanzergebnis	-995	-819	-719
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.782		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	576	850	1.160
Ergebnis nach Steuern		1.612	2.181
sonstige Steuern	57	57	43
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1.149	1.555	2.138

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

FACTUR Billing Solutions GmbH

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	FACTUR Billing Solutions GmbH
Sitz	Lombardenstr. 28, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2002
Gesellschafter	Stadtwerke Aachen AG (100%)
Geschäftsführer	Karl-Heinz Hatzig
Gremien	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	50.000,00 EUR
Mitarbeiter	185 (2015: 181, 2014: 174) (∅)
Internet	www.faktur.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Abrechnung von Versorgungsleistungen für die Gesellschafter sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte mit dem Ziel, die Wettbewerbsfähigkeit der örtlichen Energie- und Wasserversorgung zu stärken. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Smart Metering und Energieeffizienz als unmittelbar mit den Bereichen Strom-, Gas- und Wärmeversorgung verbundenen Dienstleistungen zur Förderung und Sicherstellung der Daseinsvorsorge. Bei der Erbringung dieser Dienstleistungen werden die Belange kleinerer Unternehmen, insbesondere des Handwerks, berücksichtigt.

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt und abberufen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so gibt sich die Geschäftsführung eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedarf.

Gesellschafterversammlung

Jährlich sind vier ordentliche Gesellschafterversammlungen durchzuführen. Verfügt die Gesellschaft über mehrere Gesellschafter, so sollen die Versammlungen grundsätzlich im regelmäßigen Wechsel an den Sitzen der Gesellschafter anberaunt werden, im Zweifel jedoch am Sitz der Gesellschaft. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadtwerke Aachen AG.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	545	4%	507	5%	834	7%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	292	2%	254	2%	241	2%
II.	Sachanlagen	199	2%	196	2%	218	2%
III.	Finanzanlagen	54	0%	57	1%	375	3%
B.	Umlaufvermögen	12.495	96%	10.047	95%	11.958	93%
I.	Unfertige Leistungen	22	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.470	96%	10.044	95%	11.956	93%
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	3	0%	3	0%	1	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	10	0%	10	0%	16	0%
Bilanzsumme Aktiva		13.049		10.564		12.808	
A.	Eigenkapital	467	4%	467	4%	467	4%
I.	Gezeichnetes Kapital	50	0%	50	0%	50	0%
II.	Gewinnrücklagen	417	3%	417	4%	417	3%
B.	Rückstellungen	8.927	68%	9.469	90%	11.640	91%
C.	Verbindlichkeiten	3.656	28%	628	6%	700	5%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva		13.049		10.564		12.808	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	19.353	19.266	20.209
sonstige betriebliche Erträge	238	39	108
Betriebsleistung	19.591	19.305	20.317
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.992	2.325	2.281
Personalaufwand	9.979	9.920	10.416
Abschreibungen	152	150	164
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.233	2.741	4.289
Betriebserfolg	4.234	4.170	3.167
Erträge aus Beteiligungen	61	71	25
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	1	1
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	2	2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	458	461	409
Finanzergebnis	-393	-387	-382
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.841		
außerordentliche Erträge	0		
außerordentliche Aufwendungen	211		
außerordentliches Ergebnis	-211		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		3.783	2.785
sonstige Steuern	3	4	5
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	3.627	3.778	2.780
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

STAWAG Abwasser GmbH Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	STAWAG Abwasser GmbH
Sitz	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2005
Gesellschafter	Stadtwerke Aachen AG (100%)
Geschäftsführer	Dr. Christian Becker Rudolph Roß
Gremien	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	25.000,00 EUR
Mitarbeiter	30 (2015: 35, 2014: 36) (Ø)
Internet	www.stawag.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens sind die Durchführung der Abwasserbeseitigung, die Durchführung von Maßnahmen zur Unterhaltung, zur Überwachung und zum Ausbau von Gewässern, die Durchführung von Straßenbauarbeiten im Rahmen der Abwasserbeseitigung sowie die Betriebsführungen für kommunale Unternehmen und Beteiligungsgesellschaften im Rahmen der Abwasserbeseitigung im Gebiet der Stadt Aachen.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann. Die Gesellschaft kann sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten, erwerben und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen und Zweigniederlassungen errichten.

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt und abberufen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so gibt sich die Geschäftsführung eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedarf.

Gesellschafterversammlung

Jährlich sind zwei ordentliche Gesellschafterversammlungen durchzuführen. Eine Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig, wenn 75% des Stammkapitals vertreten sind. Sind weniger als 75% des Stammkapitals vertreten, ist unter Beachtung der Einberufungsvoraussetzungen unverzüglich eine neue Gesellschafterversammlung mit gleicher Tagesordnung einzuberufen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2014	2015	2016
A. Umlaufvermögen	329	148	183
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	329	148	183
Bilanzsumme Aktiva	329	148	183
A. Eigenkapital	25 8%	25 17%	25 14%
I. Gezeichnetes Kapital	25 8%	25 17%	25 14%
B. Rückstellungen	106 32%	100 67%	130 71%
C. Verbindlichkeiten	198 60%	23 16%	28 15%
Bilanzsumme Passiva	329	148	183

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	2.395	2.365	2.447
sonstige betriebliche Erträge	23	0	0
Betriebsleistung	2.419	2.365	2.447
Personalaufwand	2.281	2.224	2.299
Sonstige betriebliche Aufwendungen	90	105	120
Betriebserfolg	48	36	28
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1	2	1
Finanzergebnis	0	-1	-1
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		35	27
Gewinnabführung	48	35	27
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns und eine entsprechende Ausschüttung der EVA an die Stadt Aachen betroffen.

STAWAG Energie GmbH

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	STAWAG Energie GmbH
Sitz	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1999
Gesellschafter	Stadtwerke Aachen AG (100%)
Geschäftsführer	Frank Brösse Dirk Gottschalk
Gremien	Gesellschafterversammlung, Beirat
Stammkapital	3.000.000,00 EUR
Mitarbeiter	38 (2015: 36, 2014: 34) (Ø)
Internet	www.stawag.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Anlagen zur Energieumwandlung, das Halten von Beteiligungen an Anlagen zur Energieumwandlung sowie die Verwertung der in den Anlagen erzeugten Energie für den Gesellschafter. Die Gesellschaft kann alle Geschäfte betreiben, die geeignet sind, dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar zu dienen. Die Tätigkeiten der Gesellschafter auf dem Gebiet der Energiedienstleistungen bleiben davon unberührt. Die Gesellschaft kann Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art gründen, pachten, erwerben, sich an solchen Unternehmen beteiligen, die Geschäftsführung und Vertretung derselben übernehmen, Zweigniederlassungen errichten sowie sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen.

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Außerdem kann ein stellvertretender Geschäftsführer im Sinne des § 44 GmbHG bestellt werden.

Beirat

Zur Beratung von Maßnahmen der Geschäftsführung kann die Gesellschafterversammlung einen Beirat bestellen, der aus drei sachverständigen Mitgliedern besteht, von denen mindestens eines Angehöriger der steuerberatenden Berufe sein soll. Mindestens ein Mitglied wird gemäß § 113 Absatz 2 GO NRW vom Rat der Stadt Aachen bestellt.

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter entsendet ein Mitglied in die Gesellschafterversammlung. Alleiniger Gesellschafter ist die Stadtwerke Aachen AG (STAWAG).

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	64.191	81%	61.213	73%	62.307	72%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Sachanlagen	11.722	15%	9.470	11%	6.565	8%
III.	Finanzanlagen	52.470	66%	51.743	61%	55.742	64%
B.	Umlaufvermögen	14.898	19%	23.147	27%	24.470	28%
I.	Vorräte	1.278	2%	1.320	2%	25	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.102	8%	16.677	20%	10.448	12%
III.	Wertpapiere (Anteile an verb. Unternehmen)	7.514	9%	5.146	6%	13.993	16%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	4	0%	5	0%	4	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	38	0%	27	0%	11	0%
Bilanzsumme Aktiva		79.127		84.387		86.788	
A.	Eigenkapital	48.171	61%	54.765	65%	59.832	69%
I.	Gezeichnetes Kapital	3.000	4%	3.000	4%	3.000	3%
II.	Kapitalrücklage	45.171	57%	51.765	61%	56.832	65%
B.	Zuschüsse	50	0%	0	0%	0	0%
C.	Rückstellungen	3.073	4%	3.111	4%	3.109	4%
D.	Verbindlichkeiten	27.830	35%	26.466	31%	23.848	27%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	3	0%	45	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva		79.127		84.387		86.788	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	14.212	19.351	17.745
sonstige betriebliche Erträge	1.252	1.703	3.663
Betriebsleistung	15.464	21.054	21.408
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	9.825	13.412	12.922
Personalaufwand	2.404	2.722	3.054
Abschreibungen	1.154	3.269	1.089
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.306	2.521	3.453
Betriebserfolg	-226	-870	890
Erträge aus Beteiligungen	1.783	2.905	3.132
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1.234	1.571	1.314
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	32	235	360
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	854	851	859
Finanzergebnis	2.195	3.860	3.948
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.969		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		2.990	4.837
sonstige Steuern	-860	-319	-293
Gewinnabführung	2.829	3.309	5.131
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

Exkurs:

Die Projektgesellschaften der STAWAG Energie GmbH

Mit der Gründung der STAWAG Energie GmbH im Jahr 2003 etablierte die STAWAG als eines von wenigen kommunalen Energieunternehmen in Deutschland eine eigene Projektentwicklungsgesellschaft für erneuerbare Energien, welche die komplette Wertschöpfungskette von der Auswahl geeigneter Standorte über Planung, Entwicklung und Finanzierung bis hin zu Bau und Betriebsführung abdeckt.

Sie ist eine 100-prozentige Tochter der STAWAG und kann auf eine sehr erfolgreiche Bilanz zurückblicken. Zum Unternehmen gehören mittlerweile Stromerzeugungsanlagen (Beteiligungen anteilig gerechnet) mit einer Gesamtleistung von gut 180 Megawatt.

Das Portfolio der STAWAG Energie 2016:

	elektrische Leistung	Jahresproduktion	Versorgte Haushalte
Photovoltaik	53 MW	53 GWh	15.050
Windenergie onshore	111 MW	263 GWh	74.900
Windenergie offshore	10 MW	40 GWh	11.400
Blockheizkraftwerke	7 MW	24 GWh	6.950
Wasserturbine	0,25 MW	1 GWh	350
Summe	181 MW	381 GWh	108.650

Zudem sorgen die Blockheizkraftwerke und die Heizzentralen der STAWAG Energie mit einer Anschlussleistung von 36 Megawatt für wohlige Wärme in Aachens Haushalten.

Seit 2008 engagiert sich die STAWAG Energie verstärkt im Bereich der Erzeugung von regenerativem Strom aus Photovoltaik und Windkraft.

Die regenerativen Energieprojekte werden dabei überwiegend in Form von Beteiligungen abgebildet, d.h. in Zweckgesellschaften, die eigens für ein abgrenzbares Photovoltaik-/Windpark-Projekt gegründet werden. Dies erfolgt meistens in der Rechtsform einer GmbH & Co. KG, da diese Rechtsform günstige und sichere Finanzierungsmöglichkeiten bietet und dadurch das finanzielle Risiko beschränkt wird.

Hauptrisiko und zugleich auch Hauptchance bestehen für die Gesellschaften in wechselhaftem Wind- bzw. Sonnenertrag. Entsprechende Gutachten im Vorfeld der Projektierungen liefern hier eine seriöse Basis für die jeweilige Risiko- bzw. Potenzialeinschätzung.

Aktuell erzeugt die STAWAG Energie in einem typischen Produktionsjahr rund 381 Millionen Kilowattstunden grünen Strom in eigenen Anlagen bzw. in Beteiligungen (anteilig gerechnet), gemeinsam mit Partnern sind es über 540 Millionen Kilowattstunden jährlich.

Im Rahmen der Projektentwicklung verfügt die STAWAG Energie mittlerweile über eine große Anzahl weit fortgeschrittener Projekte. Somit wird intensiv an dem strategischen Ziel der STAWAG Energie gearbeitet, bis 2020 pro Jahr 600 Millionen Kilowattstunden Strom aus erneuerbaren Energien zu gewinnen.

Gesellschaft	Sitz	Anteil 2016	Jahresergebnis 2016	Eigenkapital 2016	
STAWAG Energie Komplementär GmbH	Aachen	100,0%	16.490	70.440	
Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG	Aachen	80,0%	648.343	7.045.035	
Solaranlage Giebelstadt II Verwaltungs GmbH	Aachen	80,0%	264	29.032	1
Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG	Aachen	59,9%	112.459	2.460.969	
Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG	Aachen	59,9%	497.960	2.411.192	
Infrastruktur Turnow West GmbH & Co. KG	Aachen	59,9%	30.202	0	2
Solarpark Ronneburg GmbH & Co. KG	Aachen	46,0%	711.396	5.109.426	
Solarpark Gödenroth GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	27.665	538.900	
Solarpark Ilbesheim GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	106.271	1.147.979	
Windpark Riegenroth GmbH & Co. KG	Aachen	59,0%	392.625	6.092.625	
Windpark Beltheim II GmbH & Co. KG	Aachen	49,9%	454.561	4.960.045	
Windpark Oberwesel II GmbH & Co. KG	Aachen	49,0%	258.430	3.313.765	
Windpark Oberwesel III GmbH & Co. KG	Aachen	49,0%	211.905	3.248.794	
Windpark Laudert GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	181.650	2.332.399	
Windpark Simmerath GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	268.041	8.629.459	
Windpark AC-Nord GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	0	2.500	
Windpark Fischbachhöhe GmbH & CO. KG	Aachen				
Windpark Linnich GmbH & Co. KG	Aachen	100,0%	174.269	9.267.009	
Windpark Monschau GmbH & Co. KG	Monschau	100,0%	0	2.500	
STAWAG Solar GmbH	Aachen	40,0%	2.210.812	32.884.537	
Windpark Braunschorn GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	19.375	1.015.168	3
Windpark Lingerhahn GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	126.865	1.363.390	3
Windpark Oberwesel GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	202.524	1.367.725	3
Solarpark Albessen GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	34.855	402.933	3
Solarpark Fürstenwalde GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	42.950	395.500	3
Solarpark Metzdorf GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	290.641	696.637	3
Windpark Düren-Echtz GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	179.432	2.893.179	3
Windpark Aldenhoven GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	490.942	4.170.940	3
Windpark Gödenroth GmbH & Co. KG	Aachen	40,0%	155.784	1.164.499	3
Windpark Linnich GmbH & Co. KG	Aachen				3
STAWAG Solar Komplementär GmbH	Wörrstadt	40,0%	21.044	118.492	3
Umspannwerk Windpark Hunsrück GmbH & Co. KG	Wörrstadt	15,0%	26.895	83.086	4
ELWEA GmbH	Bottrop	49,0%	16.614	20.405	
ELWEA Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH	Bottrop				5
WEA Marl Betreibergesellschaft mbH & Co. KG	Bottrop				5
Trave EE GmbH & Co. KG	Lübeck	50,0%	693.835	2.777.194	
Trave EE Beteiligungs Komplementär GmbH	Lübeck	50,0%	2.104	29.209	6
Trave EE Verwaltungs GmbH	Lübeck	50,0%	2.104	39.717	6
Windmüllerei Broderstorf GmbH & Co. KG	Lübeck	50,0%	69.286	408.286	6
Regio Nord Wind GmbH	Hamburg	25,0%	2.592	22.408	6
Windpark Bühnsdorf GmbH & Co. KG	Lübeck	50,0%	0	0	6

1 indirekt über Solaranlage Giebelstadt II GmbH & Co. KG

2 indirekt über Solar Power Turnow West I GmbH & Co. KG und Solar Power Turnow West II GmbH & Co. KG

3 indirekt über STAWAG Solar GmbH

4 indirekt über Windpark Braunschorn GmbH & Co. KG und Windpark Lingerhahn GmbH & Co. KG und Windpark Oberwesel GmbH

5 indirekt über ELWEA GmbH

6 indirekt über Trave EE GmbH & Co. KG

INFRAWEST GmbH

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	INFRAWEST GmbH
Sitz	Lombardenstr. 12-22, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2004
Gesellschafter	Stadtwerke Aachen AG (100%)
Geschäftsführer	Stefan Ohmen
Gremien	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	25.000,00 EUR
Mitarbeiter	33 (2015: 29, 2014: 29,5) (Ø)
Internet	www.infrawest.de

Gegenstand des Unternehmens

Die INFRAWEST GmbH ist seit dem 01.01.2005 die Betreiberin der Strom-, Gas-, Wasser-, Wärme- und Telekommunikationsnetze im Stadtgebiet Aachen und stellt diese allen Netznutzern diskriminierungsfrei zur Verfügung. Hierzu wurden sämtliche für den Netzbetrieb in Aachen erforderlichen Anlagen und Leitungen von der Stadtwerke Aachen Aktiengesellschaft, Aachen, (STAWAG) gepachtet.

Zum 01.01.2014 hat die INFRAWEST GmbH nunmehr auch den Stromnetzbetrieb in der Gemeinde Simmerath und der Stadt Monschau übernommen. Hierzu wurden entsprechende Pachtverträge mit den jeweiligen Eigentumsgesellschaften der STAWAG Infrastruktur Simmerath GmbH & Co. KG, Simmerath, und der STAWAG Infrastruktur Monschau GmbH & Co. KG, Monschau, geschlossen.

Die INFRAWEST GmbH ist neben allen Belangen der Netznutzung im Sinne einer dauerhaften Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit auch für die Instandhaltung, die Substanzerhaltung und die Weiterentwicklung der Versorgungsnetze und -anlagen zuständig.

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat einen oder mehrere Geschäftsführer. Die Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt und abberufen. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so gibt sich die Geschäftsführung eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung der Gesellschafterversammlung bedarf.

Gesellschafterversammlung

Die Rechte der Stadt Aachen aus der Gemeindeordnung des Landes NRW werden durch den Vorstand der Stadtwerke Aachen AG (STAWAG) in seiner Eigenschaft als Gesellschafter wahrgenommen, der seinerseits der Kontrolle durch den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung der STAWAG unterliegt.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	122	1%	129	1%	2.693	24%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	118	1%	122	1%	2.672	24%
II.	Sachanlagen	4	0%	7	0%	21	0%
III.	Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
B.	Umlaufvermögen	18.705	100	11.518	100	8.218	100
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.705	99%	11.518	98%	8.218	75%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	0	0%	0	0%	0	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	114	1%	88	1%
Bilanzsumme Aktiva		18.828		11.761		10.999	
A.	Eigenkapital	25	0%	25	0%	2.725	25%
I.	Gezeichnetes Kapital	25	0%	25	0%	25	0%
II.	Kapitalrücklage	0	0%	0	0%	2.700	25%
B.	Rückstellungen	767	4%	586	5%	1.167	11%
C.	Verbindlichkeiten	18.036	96%	11.150	95%	7.105	65%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	1	0%
Bilanzsumme Passiva		18.828		11.761		10.999	

INFRAWEST

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	132.282	141.967	157.921
sonstige betriebliche Erträge	344	1.223	292
Betriebsleistung	132.627	143.190	158.213
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	125.655	131.435	144.007
Personalaufwand	2.591	2.704	3.064
Abschreibungen	31	52	1.144
Sonstige betriebliche Aufwendungen	21.009	21.077	21.441
Betriebserfolg	-16.659	-12.077	-11.443
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	431	471	186
Finanzergebnis	-431	-470	-186
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-17.090		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-12.547	-11.629
sonstige Steuern	0	117	-12
Erträge aus Verlustübernahme	17.090	12.664	11.618
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

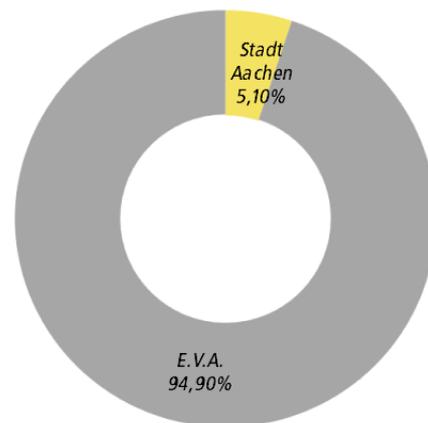
Bereich
Verkehr

Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs- AG Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs AG
Sitz	Neuköllner Str. 1, 52068 Aachen
Rechtsform	AG
Gründungsjahr	1880
Vorstand	Michael Carmincke
Gremien	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	6.021.120,00 EUR
Mitarbeiter	549 (2015: 555, 2014: 579) (31.12.)
Internet	www.aseag.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Bau, der Erwerb und der Betrieb von Straßenbahnen, Obuslinien und Omnibuslinien zur Personen- und Güterbeförderung, sowie der Bau und die Bewirtschaftung von Parkhäusern und Parkplätzen. Außerdem gehört die Durchführung von Gelegenheitsverkehren dazu. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, ihren Betrieb ganz oder teilweise zu verpachten. Sie kann sich an Unternehmen, die ihrem Zweck förderlich erscheinen, beteiligen, solche Unternehmungen erwerben oder pachten, veräußern oder verpachten und Interessengemeinschaftsverträge abschließen; sie kann ferner jederzeit Personen- und Güterförderungsbetrieb von Schienenfahrzeugen ganz oder teilweise auf Betrieb mit anderen Fahrzeugen umstellen. Die Gesellschaft kann Grundstücke und Grundstücksrechte ankaufen und veräußern.

Organe des Unternehmens

Vorstand: Michael Carmincke

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors. 2. stv. Vors.		Ratsmitglied StädteRegion Arbeitnehmervertreter Ratsmitglied Städtereignisrat Arbeitnehmervertreter Arbeitnehmervertreter Arbeitnehmervertreter Arbeitnehmervertreter Arbeitnehmervertreter StädteRegion Oberbürgermeister Stadt Aachen
Heiner Höfken (SPD)		
Peter Timmermanns		
Leo Buse		
Gaby Breuer (CDU)		
Helmut Etschenberg		
Karl-Heinz Goldin (bis 16.06.2016)		
Roger Gülpen (bis 16.06.2016)		
Hans-Albert Heinrich		
Stefan Roebrocks (ab 17.06.2016)		
Sascha Vogel (ab 17.06.2016)		
Elisabeth Paul		
Marcel Philipp (bis 07.09.2016)		
Werner Wingefeld (ab 08.09.2016)		

Michael Rau (Grüne) (bis 01.12.2016) Ratsmitglied
Wilfried Fischer (ab 02.12.2016) Ratsmitglied
Alfred Sonders Bürgermeister Stadt Alsdorf

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Der Vorstand besteht aus mindestens einer Person. Die genaue Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Aufsichtsrat; diesem obliegt auch der Erlass einer Geschäftsordnung für die Vorstandsmitglieder. Ist nur ein Vorstandsmitglied vorhanden, so vertritt es die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder vorhanden, so wird die Gesellschaft entweder durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinschaftlich mit einem Prokuristen vertreten. Der Aufsichtsrat kann bestimmen, dass einzelne Vorstandsmitglieder befugt sind, die Gesellschaft allein zu vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern. Die E.V.A. entsendet den Oberbürgermeister der Stadt Aachen und den Landrat des Kreises Aachen oder einen vom Oberbürgermeister bzw. Landrat vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten der Stadt bzw. des Kreises in den Aufsichtsrat. Die übrigen derjenigen Sitze, die nicht nach Maßgabe des Drittelbeteiligungsgesetzes besetzt werden, sollen sich zur Hälfte auf die Stadt und zur Hälfte auf den Kreis verteilen. Die Aufsichtsratsmitglieder werden, vorbehaltlich der in Satz 2 dieses Absatzes getroffenen Regelung, auf die Dauer der durch §102 Abs. 1 AktG zugelassenen Frist gewählt. Die Amtszeit der auf Vorschlag der Stadt Aachen und des Kreises Aachen gewählten Aufsichtsratsmitglieder endet mit Ablauf der Hauptversammlung, die innerhalb von vier Monaten nach Ablauf der Wahlperiode des Rates der Stadt Aachen beziehungsweise des Kreistages des Kreises Aachen abzuhalten ist. Sie werden durch einen mit einfacher Mehrheit zu fassenden Beschluss der Hauptversammlung abberufen, wenn der Rat der Stadt Aachen beziehungsweise der Kreistag des Kreises Aachen von ihrem Abberufungsrecht [...] Gebrauch gemacht haben. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte für die festgelegte Amtsdauer [...] einen Vorsitzenden, einen ersten und zweiten Stellvertreter. Hierbei gilt als Richtlinie, dass der Vorsitzende ein von der Stadt Aachen, der erste stellvertretende Vorsitzende ein vom Kreis Aachen und der zweite stellvertretende Vorsitzende ein von den Arbeitnehmern gestelltes Mitglied sein soll. Der Aufsichtsrat ist befugt, aus seiner Mitte Aufsichtsbeiräte zu bilden und deren Aufgaben und Befugnisse in einer Geschäftsordnung festzusetzen.

Vertretung der Stadt Aachen in der Hauptversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	82.110	77%	63.353	53%	64.553	51%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	300	0%	282	0%	182	0%
II.	Sachanlagen	21.851	21%	22.244	19%	19.375	15%
III.	Finanzanlagen	59.959	56%	40.827	34%	44.997	36%
B.	Umlaufvermögen	24.013	23%	55.809	47%	60.144	48%
I.	Vorräte	519	0%	438	0%	424	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	22.673	21%	54.528	46%	58.833	47%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	821	1%	843	1%	886	1%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	10	0%	10	0%	881	1%
Bilanzsumme Aktiva		106.133		119.171		125.578	
A.	Eigenkapital	9.332	9%	9.332	8%	9.332	7%
I.	Gezeichnetes Kapital	6.021	6%	6.021	5%	6.021	5%
II.	Kapitalrücklage	3.311	3%	3.311	3%	3.311	3%
B.	Zuschüsse	838	1%	495	0%	1.148	1%
C.	Rückstellungen	84.715	80%	92.311	77%	96.185	77%
D.	Verbindlichkeiten	9.847	9%	15.270	13%	16.592	13%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.400	1%	1.763	1%	2.320	2%
Bilanzsumme Passiva		106.133		119.171		125.578	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	51.962	54.618	67.397
sonstige betriebliche Erträge	30.799	1.401	1.215
Betriebsleistung	82.761	56.019	68.612
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	32.839	34.223	45.333
Personalaufwand	34.766	36.063	28.823
Abschreibungen	3.570	2.570	2.799
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.818	8.873	11.606
Betriebserfolg	2.769	-25.710	-19.949
Erträge aus Beteiligungen	6	6	6
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	2.547	2.090	2.531
Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	37	115
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	277	191	107
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	10	10	9
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.094	4.013	3.755
Finanzergebnis	-4.801	-3.806	-3.637
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	515		
außerordentliche Erträge	0		
außerordentliche Aufwendungen	765		
außerordentliches Ergebnis	-765		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-27.463	-21.170
sonstige Steuern	85	90	105
Erträge aus Verlustübernahme	335	27.553	21.275
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen aber über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen. Relevante Größe ist hier u.a. der Gesamtverlust des ÖPNV, der einen entscheidenden Faktor zur Berechnung des Ergebnisses der E.V.A. darstellt. In der Folge kann es zu korrespondierenden Finanzzuweisungen durch die Stadt an die E.V.A. kommen, soweit es nicht gelingt, mit den Ergebnissen der STAWAG die entstandenen Defizite zu kompensieren.

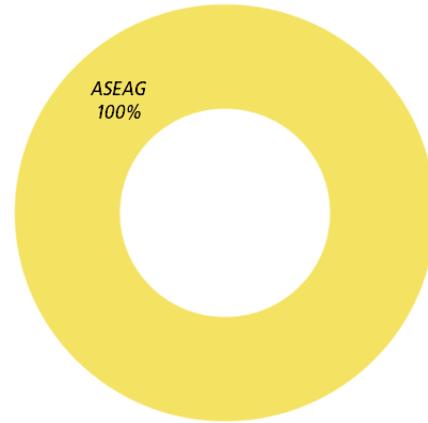
Aachener Parkhaus GmbH

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Aachener Parkhaus GmbH
Sitz	Neuköllner Str. 1, 52068 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1995
Geschäftsführer	Joachim Adler Herbert Sliwinski
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	51.129,19 EUR
Mitarbeiter	28 (2015: 28, 2014: 25,3) (Ø)

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Vorhaltung von allgemein zugänglichen Parkflächen durch den Bau und die Bewirtschaftung von Parkhäusern, Parkplätzen sowie Anlagen, die diesem Betrieb dienen, und alle damit verbundenen Dienstleistungen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Joachim Adler, Herbert Sliwinski

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Achim Ferrari (Grüne)	Ratsmitglied
	Gaby Breuer (CDU)	Ratsmitglied
	Werner Wingendorf	Beigeordneter
	Friedrich Beckers (CDU)	Ratsmitglied
	Jörg Lindemann (CDU)	Ratsmitglied
	Ye-One Rhie (SPD)	Ratsmitglied
	Dr. Heike Wolf (SPD)	Ratsmitglied
	Dr. Klaus Vossen (FDP)	sachkundiger Bürger

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Geschäftsführer werden durch die Gesellschafterversammlung bestellt oder abberufen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus acht stimmberechtigten Mitgliedern. Eines dieser stimmberechtigten Mitglieder ist der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt Aachen. Die übrigen Mitglieder werden durch den Rat entsandt. Ein vom Betriebsrat benannter Vertreter der Arbeitnehmer der Betriebsführerin, der "Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs-Aktiengesellschaft" - ASEAG - nimmt an den Aufsichtsratssitzungen beratend teil.

Gesellschafterversammlung

Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrats, bei seiner Verhinderung sein Stellvertreter. Alleiniger Gesellschafter ist die ASEAG.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014	2015	2016
A.	Anlagevermögen	8.327 82%	8.406 95%	7.828 92%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	64 1%	79 1%	50 1%
II.	Sachanlagen	8.263 81%	8.327 94%	7.778 92%
III.	Finanzanlagen	0 0%	0 0%	0 0%
B.	Umlaufvermögen	1.829 18%	260 3%	645 8%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.816 18%	233 3%	629 7%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	13 0%	27 0%	17 0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	13 0%	189 2%	14 0%
Bilanzsumme Aktiva		10.169	8.855	8.487
A.	Eigenkapital	1.211 12%	1.711 19%	1.911 23%
I.	Gezeichnetes Kapital	200 2%	200 2%	200 2%
II.	Kapitalrücklage	11 0%	11 0%	11 0%
III.	Gewinnrücklagen	1.000 10%	1.500 17%	1.700 20%
B.	Rückstellungen	917 9%	1.163 13%	1.120 13%
C.	Verbindlichkeiten	8.035 79%	5.972 67%	5.451 64%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	6 0%	9 0%	6 0%
Bilanzsumme Passiva		10.169	8.855	8.487

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	11.956	12.588	12.785
sonstige betriebliche Erträge	184	226	275
Betriebsleistung	12.140	12.814	13.061
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	5.836	6.034	6.132
Personalaufwand	1.257	1.410	1.460
Abschreibungen	624	670	686
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.632	1.821	1.799
Betriebserfolg	2.791	2.878	2.984
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3	0	0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	50	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	112	108	103
Finanzergebnis	-159	-107	-102
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.632		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		2.771	2.881
sonstige Steuern	167	181	179
Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	2.465	2.090	2.502
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	500	200
Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen	0	0	0
Einstellung in andere Gewinnrücklagen	0	500	200
Bilanzgewinn	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des EVA - Konzerns betroffen.

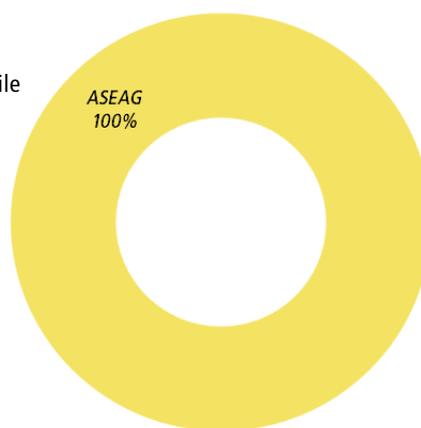
Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH

Eschweiler

Allgemeine Angaben

Firma	Eschweiler Bus- und Servicegesellschaft mbH
Sitz	Bourscheidtstr. 9, 52249 Eschweiler
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2000 (Jahr des Erwerbs der Geschäftsanteile der Horst Taeter Verkehrsunternehmen GmbH Durch die ASEAG) 2003 Umfirmierung in ESBUS
Geschäftsführer	Hermann Paetz Bernhard Breuer
Gremien	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	25.600,00 EUR
Mitarbeiter	143,2 (2015: 122,5, 2014: 97,2) (∅)

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Verkehrsunternehmens zur Personenbeförderung im öffentlichen Linienverkehr und alle damit verbundenen Dienstleistungen. Die Geschäftstätigkeit betrifft ausschließlich die Vermietung von Bussen und die Personalgestellung an die Muttergesellschaft ASEAG. Die Dienstleistungen wurden auf den der ASEAG konzessionierten Linien erbracht. Wegen der eingeschränkten geschäftlichen Tätigkeit der Gesellschaft ist ein Branchenvergleich nicht möglich.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Hermann Paetz, Bernhard Breuer

Gesellschafterversammlung

Alleinige Gesellschafterin ist die Aachener Straßenbahn und Energieversorgungs - AG (ASEAG)

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2014		2015		2016	
A. Anlagevermögen	57	22%	44	18%	32	13%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II. Sachanlagen	57	22%	44	18%	32	13%
B. Umlaufvermögen	200	78%	179	73%	207	87%
I. Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	200	78%	179	73%	207	87%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	24	10%	0	0%
Bilanzsumme Aktiva	257		247		239	
A. Eigenkapital	26	10%	26	10%	26	11%
I. Gezeichnetes Kapital	26	10%	26	10%	26	11%
B. Rückstellungen	100	39%	115	47%	118	49%
C. Verbindlichkeiten	132	51%	106	43%	96	40%
Bilanzsumme Passiva	257		247		239	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	4.243	5.529	6.385
sonstige betriebliche Erträge	264	0	18
Betriebsleistung	4.508	5.529	6.404
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	467	442	436
Personalaufwand	3.647	4.794	5.585
Abschreibungen	14	13	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	326	281	338
Betriebserfolg	54	-1	31
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4	3	2
Finanzergebnis	-4	-3	-2
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	50		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-4	29
sonstige Steuern	0	0	0
Erträge aus Verlustübernahme (+)/ abgeführter Gewinn (-)	-50	4	-29
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht. Mittelbar ist der Haushalt der Stadt Aachen über Ergebnisübernahmeverträge innerhalb des E.V.A. - Konzerns betroffen.

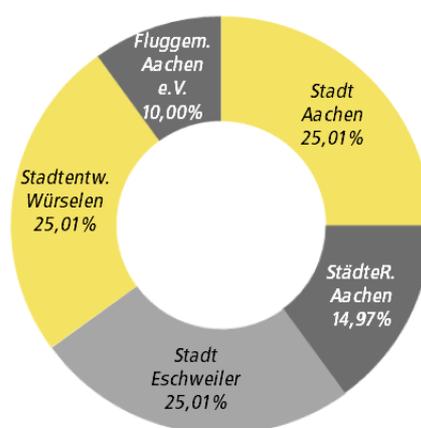
Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH

Würselen

Allgemeine Angaben

Firma	Flugplatz Aachen-Merzbrück GmbH
Sitz	Merzbrück 216, 52146 Würselen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1995
Geschäftsführer	Uwe Zink
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	57.000,00 EUR
Mitarbeiter	15 (2015: 15, 2014: 14) (Ø)
Internet	www.flugplatz-aachen.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Aufgabe des Unternehmens ist es, den Verkehrslandeplatz und das Segelfluggelände Aachen-Merzbrück zu betreiben, zu unterhalten und auszubauen. Dabei sind die Belange des Umweltschutzes, insbesondere die „Verordnung über die zeitliche Einschränkung des Flugbetriebes mit Leichtflugzeugen und Motorseglern und Landeplätzen“ vom 5. Januar 1999 zu beachten. Der Flugplatz dient der Allgemeinen Luftfahrt und Luftfahrzeugen bis 5,7 t Höchstabfluggewicht. Er steht ferner der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und Fachhochschule Aachen für wissenschaftliche und Forschungszwecke zur Verfügung.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Uwe Zink

Aufsichtsrat:

Vorsitzender
stv. Vors.

Arno Nelles
Annekathrin Grehling
Alexander Gilson (CDU)
Hermann Gödde
Nadine Leonhardt
Manfred Zitzen
Josefine Lohmann
Prof. Dr. Rudolf Mathar

Bürgermeister Würselen
Stadtdirektorin
Ratsmitglied
Eschweiler
Eschweiler
Geschäftsführer SEW
StädteRegion
Fluggemeinschaft Aachen e.V.

beratend:

vakant

(Vorsitzender Lärmschutzbeirat)



Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Der Geschäftsführer wird von der Gesellschafterversammlung bestellt.

Aufsichtsrat

Die Gesellschaft hat einen Aufsichtsrat, dessen Mitglieder von den Gesellschaftern wie folgt entsandt werden: Stadt AC 2 Mitgl., Stadt Eschweiler 2 Mitgl., Stadtentwicklung Würselen 2 Mitgl., FGA 1 Mitgl., StädteRegion AC 1 Mitgl.. Für jedes Aufsichtsratsmitglied ist von dem entsendenden Gesellschafter ein Vertreter zu bestimmen. Die von den Gesellschaftern entsandten Mitglieder können von dem Gesellschafter, der sie entsandt hat, jeder Zeit abberufen und durch andere Personen ersetzt werden. Der AR wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter. Zum Vorsitzenden des AR soll der jeweilige Bürgermeister der Stadt Würselen gewählt werden, zum stellvertretenden Vorsitzenden soll eines der beiden Aufsichtsratsmitglieder der Stadt Aachen gewählt werden.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014	2015	2016
A.	Anlagevermögen	1.679 79%	1.674 77%	1.681 76%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	4 0%	4 0%	2 0%
II.	Sachanlagen	1.676 79%	1.671 77%	1.679 76%
B.	Umlaufvermögen	454 21%	498 23%	517 24%
I.	Vorräte	1 0%	1 0%	2 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	92 4%	79 4%	69 3%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	361 17%	418 19%	446 20%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
Bilanzsumme Aktiva		2.133	2.172	2.198
A.	Eigenkapital	439 21%	560 26%	653 30%
I.	Gezeichnetes Kapital	57 3%	57 3%	57 3%
II.	Kapitalrücklage	200 9%	246 11%	294 13%
III.	Gewinnrücklagen	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	125 6%	182 8%	257 12%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	57 3%	75 3%	46 2%
B.	Rückstellungen	34 2%	32 1%	34 2%
C.	Verbindlichkeiten	1.630 76%	1.551 71%	1.482 67%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	30 1%	28 1%	28 1%
Bilanzsumme Passiva		2.133	2.172	2.198



Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	276	338	334
sonstige betriebliche Erträge	193	55	51
Betriebsleistung	470	393	385
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	3	2	2
Personalaufwand	203	189	195
Abschreibungen	15	15	16
Sonstige betriebliche Aufwendungen	225	108	123
Betriebserfolg	23	79	49
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	59	57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	66	63	61
Finanzergebnis	-65	-4	-3
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-43		
Erträge aus Zuschüssen der Gesellschafter	100		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		75	46
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	57	75	46

Verbindungen zum städtischen Haushalt

An der von der Gesellschafterversammlung beschlossenen Ergebnisverwendung ist die Stadt Aachen entsprechend ihrem Anteil am Stammkapital beteiligt. Die Gesellschafterversammlung hat den Vortrag des Ergebnisses auf neue Rechnung beschlossen. Die Stadt zahlte einen Pachtkostenzuschuss in Höhe von 7,2 TEUR. Darüber hinaus beteiligte sich die Stadt Aachen mit 29,3 TEUR am Kapitaldienst für Grunderwerbs- und Planungskosten.

AVV - ZV Aachener Verkehrsverbund Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Zweckverband Aachener Verkehrsverbund
Sitz	Aachen
Rechtsform	Zweckverband
Gründungsjahr	1994
Verb.vorsteher	Marcel Philipp
Gremien	Verbandsversammlung
Stammkapital	Zweckverband verfügt lt. Satzung über keine Stammeinlage
Mitarbeiter	-
Internet	www.avv.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

- 1) Der Zweckverband hat im Verbundraum folgende Aufgaben:
 1. Beschlussfassung über allgemeine verkehrspolitische Leitlinien für den öffentlichen Personennahverkehr unter Beachtung der Planungen des "Zweckverband Nahverkehr - SPNV & Infrastruktur - Rheinland" (ZV NVR),
 2. Hinwirkung darauf, dass die Verbandsmitglieder die vom Zweckverband gegründete Aachener Verkehrsverbund GmbH (Verbundgesellschaft) bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben unterstützen und die Beschlüsse des Zweckverbandes in ihrem Einflussbereich umsetzen,
 3. Hinwirkung darauf, dass die Verbandsmitglieder die Verkehrskonzeptionen und Qualitätsstandards sowie die dazu ergangenen Richtlinien der Verbundgesellschaft in ihren Planungen beachten und die Verbundgesellschaft als Träger öffentlicher Belange anerkennen,
 4. Aufstellung von Rahmenvorgaben für die Betrauung von Verbundverkehrsunternehmen (Verbundverkehrsunternehmen sind ASEAG, DKB und west) durch die Verbandsmitglieder mit der Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen sowie Abschluss von gesonderten Kooperationsverträgen mit anderen Verkehrsunternehmen im Öffentlichen Straßenpersonennahverkehr (ÖSPV) gemäß § 11.
 5. Finanzierung der Ausgleichszahlungen für die Erfüllung gemeinwirtschaftlicher Verpflichtungen unter Beachtung des Gemeinschafts- und nationalen Rechts,
 6. Erstellung und Veröffentlichung eines Jahresberichts gemäß Art. 7 Abs. 1 VO 1370/2007 für den Zweckverband und seine Verbandsmitglieder
 7. Förderung des ÖPNV im Rahmen der vom Land NRW gewährten Mittel gemäß § 11a und § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW sowie zur Förderung des Sozialtickets als eigene Aufgabe nach näherer Maßgabe von § 13 dieser Satzung. Hierzu übertragen die Verbandsmitglieder die Aufgabenwahrnehmung gemäß § 11a und § 11 Abs. 2 ÖPNVG NRW sowie gemäß den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sozi-

altickets im Öffentlichen Personennahverkehr Nordrhein- Westfalen (Richtlinien Sozialticket 2011) in der jeweils geltenden Fassung auf den Zweckverband. Der Zweckverband leitet die ihm gewährten Mittel an die im Verbundraum tätigen öffentlichen oder privaten Verkehrsunternehmen, Verbandsmitglieder, Gemeinden, Zweckverbände oder sonstigen juristischen Personen des privaten Rechts, die Zwecke des ÖPNV verfolgen, weiter oder verwendet sie im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben selbst.

8. Wahrnehmung der Aufgaben eines Trägers öffentlicher Belange (TöB) in seinem Zuständigkeitsbereich,
 9. Funktion einer Behördengruppe im Sinne der VO 1370/2007,
 10. Koordination grenzüberschreitender ÖSPV-Verkehre.
- 2) Der Zweckverband bildet gemeinsam mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Sieg den "Zweckverband Nahverkehr – SPNV & Infrastruktur – Rheinland" (ZV NVR) gemäß § 5 Abs. 1 Buchst. b) ÖPNVG NRW. Dem ZV NVR obliegen die in § 5 Abs. 3 ÖPNVG NRW festgelegten Aufgaben. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die SPNV-Planung und -Finanzierung und die pauschalierte Investitionsförderung. Näheres regelt die Satzung des ZV NVR.
 - 3) Der Zweckverband hat unter Beachtung der sich aus dem ÖPNVG NRW ergebenden Rechte und Pflichten folgende weitere Aufgaben:
 1. Umsetzung von Aufgaben des ZV NVR nach Maßgabe der Satzung des ZV NVR.
 2. Koordinierung des SPNV-Nahverkehrsplans des ZV NVR mit den lokalen Nahverkehrsplänen der Verbandsmitglieder unter deren Mitwirkung und Mitwirkung der nach dem ÖPNVG NRW zu beteiligenden Verkehrsunternehmen.
 3. Vorschlag von verbundraumbezogenen Investitionsmaßnahmen zum jährlichen Katalog des ZV NVR gemäß § 12 Abs. 5 ÖPNVG NRW.
 4. Hinwirkung auf eine integrierte Verkehrsgestaltung im ÖPNV und auf die Bildung von landesweiten Tarif- und landeseinheitlichen Beförderungsbedingungen sowie die Bildung kooperationsraumübergreifender Tarife mit dem Ziel eines landesweiten Tarifs.
 5. Hinwirkung auf die Anwendung des Verbundtarifs und die dazu gehörenden Beförderungsbedingungen und sonstiger Verbundstandards durch die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen auf der Grundlage von Kooperationsverträgen unter Beachtung der Vorgaben des Zweckverbands sowie auf die Schaffung von Übergangstarifen bei starken überregionalen Verkehrsverflechtungen bzw. auf die Fortschreibung bestehender Übergangstarife
 6. Entscheidung über die Fortschreibung des Verbundtarifs, der Übergangstarife und der dazu gehörenden Beförderungsbedingungen. Gemeinsame Entscheidung mit den übrigen Zuständigen in NRW über die Fortschreibung des landesweiten Tarifs (NRW-Tarif).
 7. Wahrnehmung der Aufgabe „Tarif“ unter dem Aspekt „Gemeinschaftstarif“ nach den jeweils einschlägigen gesetzlichen Vorschriften (derzeit als Aufgabenträger gemäß § 8 Abs. 3 PBefG und als zuständige Behörde nach der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007).
 - 4) Der Zweckverband verfolgt das Ziel, durch die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen, unterstützt durch die Verbundgesellschaft, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Leistungsangebot zu erbringen und die Marktchancen im Verbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen sowie durch gezielte Investitionen zu verbessern.
 - 5) Die Durchführung des Verkehrs und damit die Übernahme einer unternehmerischen Tätigkeit ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Sie obliegt den im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen im Rahmen von Kooperationsverträgen.
 - 6) Als Teilregion der EUREGIO Maas-Rhein verfolgt der Zweckverband das Ziel, in enger Kooperation mit der niederländischen und der belgischen Grenzregion den grenzüberschreitenden Bus- und Bahnverkehr bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und auf ein integratives Bus- und Bahnsystem in der EUREGIO Maas-Rhein hinzuwirken.
 - 7) Der Zweckverband bedient sich zur Erfüllung der in öffentlichem Interesse liegenden ÖPNV-Aufgaben der Verbundgesellschaft nach näherer Maßgabe des Gesellschaftsvertrages der

Verbundgesellschaft. Er bedient sich ihrer wie einer eigenen Dienststelle und ist ihr alleiniger Gesellschafter.

- 8) Die Verbandsmitglieder wirken gegenüber den von ihnen getragenen Verbundverkehrsunternehmen darauf hin, dass auch diese die vorgenannten Ziele verfolgen, mit der Verbundgesellschaft auf vertraglicher Basis zur Umsetzung von Vorgaben der Verbandsmitglieder und des Zweckverbandes kooperieren und die Möglichkeiten zur Rationalisierung ausschöpfen, insbesondere sparsam wirtschaften.
- 9) Der Zweckverband kann im Rahmen seiner Aufgabenwahrnehmung Richtlinien erlassen oder der Verbundgesellschaft vorgeben, solche zu erlassen. Richtlinien im Rahmen einer ordnungsgemäßen Finanzierung von Ausgleichsleistungen (§ 3 Abs. 1 Nr. 5) und zur Sicherung von verbundeinheitlichen Qualitätsstandards im AVV sind zu erlassen.

Organe des Unternehmens

Verbandsvorsteher Marcel Philipp

Verbandsversammlung:

Vorsitzender	Jörg Hamel	Kreis Düren
Stellvertreter	Michael Janßen	StädteRegion
Stellvertreter	Norbert Reyans	Kreis Heinsberg
	Stadt Aachen	
	Holger Brantin (CDU)	Ratsmitglied
	Wilfried Fischer (Grüne)	Ratsmitglied
	Jörg Lindemann (CDU)	Ratsmitglied
	Marcel Philipp (CDU)	Oberbürgermeister
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	StädteRegion Aachen	
	Helmut Etschenberg	
	Michael Janßen	
	Gerhard Neitzke	
	Marc Peters	
	Axel Wirtz	
	Kreis Düren	
	Bernd Böhnke	
	Erich Cremer	
	Franz Josef Fiedler	
	Jörg Hamel	
	Bruno Voß	
	Kreis Heinsberg	
	Ralf Derichs	
	Ulrich Horst	
	Josef Nießen	
	Wilhelm Paffen	
	Norbert Reyans	

Zusammensetzung der Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsteher.

Verbandsvorsteher

Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter werden aus dem Kreis der Hauptverwaltungsbeamten oder mit Zustimmung ihres Dienstvorgesetzten aus dem Kreis der allgemeinen Vertreter oder der leitenden Bediensteten der Verbandsmitglieder von der Verbandsversammlung für die Dauer von drei Jahren, höchstens jedoch für die Dauer ihres Hauptamtes, gewählt. Der Verbandsvorsteher und seine Stellvertreter dürfen der Verbandsversammlung angehören. Ist dies nicht der Fall, sind sie jedoch berechtigt und auf Verlangen der Verbandsversammlung verpflichtet, an deren Sitzungen und an den Sitzungen gebildeter Ausschüsse teilzunehmen.

Verbandsversammlung

Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Verbandsmitglieder. Die Vertreter werden durch die Vertretungskörperschaft für deren Wahlzeit aus ihrer Mitte oder aus den Dienstkräften des Verbandsmitglieds gewählt. Für jeden Vertreter ist ein Stellvertreter für den Fall der Verhinderung zu wählen. Jedes Verbandsmitglied entsendet fünf Vertreter in die Verbandsversammlung, darunter seinen Hauptverwaltungsbeamten oder einen von diesem benannten Bediensteten.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	153	1%	153	1%	153	1%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Sachanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
III.	Finanzanlagen	153	1%	153	1%	153	1%
B.	Umlaufvermögen	7.815	28%	7.158	26%	7.322	30%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	7.815	28%	7.158	26%	7.322	30%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	19.685	71%	19.972	73%	16.607	69%
Bilanzsumme Aktiva		27.652		27.283		24.082	
A.	Eigenkapital	519	2%	520	2%	520	2%
	Allgemeine Rücklagen	517	2%	517	2%	517	2%
	Ausgleichsrücklage	1	0%	2	0%	2	0%
	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	1	0%	0	0%	0	0%
B.	Rückstellungen	7	0%	7	0%	7	0%
C.	Verbindlichkeiten	7.442	27%	6.784	25%	3.223	13%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	19.685	71%	19.972	73%	20.332	84%
Bilanzsumme Passiva		27.652		27.283		24.082	

Ergebnisrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.620	17.773	18.295
sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
Ordentliche Erträge	18.620	17.773	18.295
Personalaufwendungen	0	0	0
Bilanzielle Abschreibung	0	0	0
Transferaufwendungen	18.587	17.747	18.270
sonstige ordentliche Aufwendungen	32	26	25
Erg. lfd. Verwaltungstätigkeit	0	0	0
Finanzerträge	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	1	0	0
Ordentliches Jahresergebnis	1	0	0
außerordentliches Ergebnis	0	0	0
Jahresergebnis	1	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

Aachener Verkehrsverbund GmbH Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Aachener Verkehrsverbund GmbH
Sitz	Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1994
Gesellschafter	Zweckverband Aachener Verkehrsverbund (ZV AVV)
Geschäftsführer	Hans-Peter Geulen Heiko Sedlaczek
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	25.600,00 EUR
Mitarbeiter	20 (2015: 18, 2014: 16) (Ø)
Internet	www.avv.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft fördert das vom ZV AVV verfolgte Ziel, für die Bevölkerung ein bedarfsgerechtes Bus- und Bahnangebot zu erbringen und die Marktchancen im Aachener Verkehrsverbund unter Beachtung marktwirtschaftlicher Grundsätze auszuschöpfen und durch gezielte Maßnahmen und Investitionen zu verbessern. Sie unterstützt den ZV AVV bei seiner Aufgabenerfüllung und unterstützt die im Verbundraum tätigen Verkehrsunternehmen in dem Bemühen, sparsam zu wirtschaften und alle Möglichkeiten zur Rationalisierung auszuschöpfen. Die Gesellschaft kann weitere, dem Gesellschaftszweck dienende Aufgaben übernehmen, insbesondere zur Ausschöpfung von Marktchancen, Rationalisierungspotentialen und der technischen Vereinheitlichung der Verkehrssysteme.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Hans-Peter Geulen
Heiko Sedlaczek

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Willi Paffen	Kreis Heinsberg
1. Stellvertreter	Werner Wingenfeld (ab 29.6.2016)	Beigeordneter
2. Stellvertreter	Bruno Voß	Kreis Düren
	Stadt Aachen	
	Ye-One Rhie (SPD)	Ratsmitglied
	Michael Carmincke	Vorstand ASEAG
	Jörg Lindemann (CDU)	Ratsmitglied
	Marcel Philipp (CDU) (bis 28.6.2016)	Oberbürgermeister
	StädteRegion Aachen	
	Gerhard Neitzke	
	Peter Strauch (bis 28.6.2016)	
	Till von Hoegen (ab 29.6.2016)	
	Volker Wiegand-Majewsky	
	Michael Janßen	
	Kreis Düren	
	Hans-Peter Nießen (bis 26.10.2016)	
	Guido Emunds (ab 27.10.2016)	
	Bernd Böhnke	
	Ulrich Titz	
	Bruno Voß	
	Kreis Heinsberg	
	Willi Paffen	
	Stephan Pusch	
	Ralf Derichs	
	Udo Winkens	

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung besteht aus einem oder mehreren Geschäftsführern. Ist nur ein Geschäftsführer bestellt, vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsführer bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Geschäftsführer gemeinschaftlich oder durch einen Geschäftsführer zusammen mit einem Prokuristen vertreten.

Gesellschafterversammlung

Die Gesellschafterversammlung wird durch die Geschäftsführung einberufen, soweit es die Geschäftslage erfordert, oder auf Weisung des Verbandsvorstehers des ZV AVV. Alleiniger Gesellschafter ist der ZV AVV.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens 12 und höchstens 16 stimmberechtigten Mitgliedern. Der ZV AVV bestellt je Verbandsmitglied drei stimmberechtigte Mitglieder. Auf Wunsch eines Verbandsmitgliedes bestellt er ein weiteres stimmberechtigtes Mitglied, das nicht der Verwaltung oder der Vertretungskörperschaft eines Verbandsmitgliedes angehört und über besondere Sachkunde auf dem Gebiet des ÖPNV verfügt. Für jedes Aufsichtsratsmitglied ist ein Stellvertreter zu wählen. Der Verbandsvorsteher des ZV AVV ist, sofern er nicht von der Verbandsversammlung als Mitglied des Aufsichtsrates bestellt wird, beratendes Mitglied des Aufsichtsrates.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2014	2015	2016
A. Anlagevermögen	224 10%	288 11%	281 8%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	165 7%	241 9%	241 7%
II. Sachanlagen	60 3%	47 2%	41 1%
B. Umlaufvermögen	2.071 90%	2.418 89%	3.038 91%
I. Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	961 42%	381 14%	359 11%
III. Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1.110 48%	2.037 75%	2.679 81%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	7 0%	14 0%	5 0%
Bilanzsumme Aktiva	2.303	2.719	3.325
A. Eigenkapital	1.179 51%	1.485 55%	1.627 49%
I. Gezeichnetes Kapital	26 1%	26 1%	26 1%
II. Kapitalrücklage	57 2%	57 2%	57 2%
III. Bilanzgewinn	1.097 48%	1.402 52%	1.544 46%
B. Rückstellungen	546 24%	548 20%	596 18%
C. Verbindlichkeiten	577 25%	686 25%	1.103 33%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
Bilanzsumme Passiva	2.303	2.719	3.325
Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.034	1.153	1.133
sonstige betriebliche Erträge	1.908	1.593	1.800
Betriebsleistung	2.942	2.746	2.933
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	1.500	1.585	1.620
Abschreibungen	63	83	78
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.317	752	1.069
Betriebserfolg	63	326	166
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16	16	20
Finanzergebnis	-15	-16	-20
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	48		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		310	146
sonstige Steuern	4	5	4
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	43	306	142
Gewinnvortrag	1.053	1.097	1.402
Bilanzgewinn	1.097	1.402	1.544

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine direkte Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

Bereiche

Tourismus,
Wirtschaft, Wohnen

Aachener Gesellschaft für Innovation und Techno- logietransfer mbH

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Aachener Gesellschaft für Innovation Und Technologietransfer mbH
Sitz	Technologiezentrum am Europaplatz Dennewartstr. 25-27, 52068 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1983
Geschäftsführer	Dr. Helmut Greif (bis 30.06.2016) Dr. Lothar Mahnke (ab 01.07.2016)
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	3.253.000,00 EUR
Mitarbeiter	27 (2015: 25, 2014: 30) (Ø)
Internet	www.agit.de

Gesellschafter:

Stadt Aachen 29,86%
Städteregion Aachen 15,38%
WFG StädteRegion Aachen 1,60%
Kreis Düren 8,54%
Kreis Heinsberg 4,27%
Kreis Euskirchen 4,27%
IHK 12,95%
HWK 4,27%
Sparkassen Aachener Region 18,76%
FH Aachen 0,10%

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es Innovation und Technologietransfer zu fördern, Technologiezentren zu errichten und zu betreiben, Beratungs- und andere Dienstleistungen anzubieten, Vorhaben der angewandten Forschung und Entwicklung durchzuführen, Urheberrechte und Know how zu vermitteln und zu verwerten, sowie Vorhaben auf dem Gebiet der technologieorientierten Wirtschaftsförderung und Standortwerbung für die Region im In- und Ausland.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Dr. Helmut Greif

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Günter Rosenke	Landrat Kreis Euskirchen
stv. Vors.	Prof. Dr. Manfred Sicking	Stadt Aachen
stv. Vors.	Leo Pontzen	StädteRegion
stv. Vors.	Prof. Dr. Christopher Schlick	IHK Aachen
	Simon Adenauer (CDU)	Ratsmitglied
	Rolf Kitt (CDU)	Ratsmitglied
	Lars Lübben (Grüne)	sachkundiger Bürger
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Helmut Etschenberg	Städteregionsrat
	Dr. Axel Thomas	WFG StädteRegion Aachen
	Georg Beyß	Kreisdirektor Kreis Düren
	Stephan Pusch	Landrat Kreis Heinsberg
	Michael F. Bayer	IHK Aachen
	Peter Deckers	Handwerkskammer Aachen
	Hubert Herpers	Sparkasse Aachen
	Thomas Pennartz	Sparkasse Heinsberg
	Prof. Doris Samm	FH Aachen

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Geschäftsführer werden durch den Aufsichtsrat bestellt, angestellt und abberufen.

Aufsichtsrat

Die Stadt Aachen ist mit 5 Mitgliedern vertreten. Die Mitglieder aus dem Bereich der kommunalen Gebietskörperschaften werden für die Dauer einer Wahlzeit der Kommunalvertretungen in den Aufsichtsrat entsandt. Sie bleiben bis zur jeweiligen Entscheidung eines Nachfolgers im Amt. Die Bestellung von stellvertretenden Mitgliedern für den Fall der Verhinderung ist zulässig.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014	2015	2016
A.	Anlagevermögen	6.211 84%	5.456 87%	4.597 86%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	9 0%	28 0%	12 0%
II.	Sachanlagen	6.153 83%	5.378 85%	4.542 85%
III.	Finanzanlagen	49 1%	49 1%	43 1%
B.	Umlaufvermögen	1.216 16%	840 13%	719 13%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	877 12%	613 10%	411 8%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	338 5%	227 4%	309 6%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	2 0%	15 0%
Bilanzsumme Aktiva		7.427	6.298	5.332
A.	Eigenkapital	1.161 16%	933 15%	1.103 21%
I.	Gezeichnetes Kapital	3.253	3.253	3.253
II.	Kapitalrücklage	0	0	0
III.	Gewinnrücklagen	0	0	0
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-2.093	-2.092	-2.320
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2	-229	170
B.	Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	2.256 30%	1.610 26%	964 18%
C.	Rückstellungen	93 1%	105 2%	65 1%
D.	Verbindlichkeiten	3.917 53%	3.650 58%	3.147 59%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	54 1%
Bilanzsumme Passiva		7.427	6.298	5.332

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	3.535	3.543	3.434
sonstige betriebliche Erträge	2.413	1.592	1.770
Betriebsleistung	5.947	5.135	5.204
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	2.159	2.149
Personalaufwand	1.623	1.541	1.399
Abschreibungen	900	914	910
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.081	539	366
Betriebserfolg	342	-17	379
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	113	94	92
Finanzergebnis	-113	-94	-92
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	230		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-111	288
sonstige Steuern	228	118	118
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2	-229	170

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Die Zuschüsse teilen sich die Gesellschafter Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen und Kreis Heinsberg im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile zueinander. Der Zuschuss der Stadt Aachen für das Jahr 2016 betrug rd. 508 TEUR incl. MTZ und ZBMT.

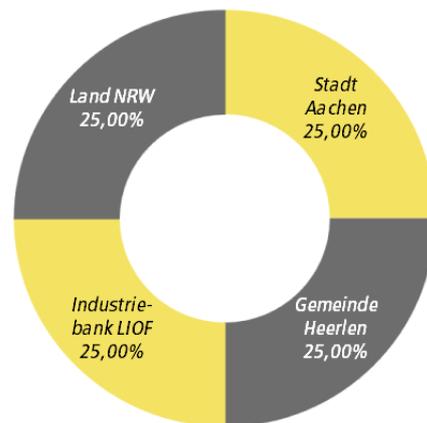
Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen- Heerlen N.V.

Heerlen

Allgemeine Angaben

Firma	Grenzüberschreitendes Gewerbegebiet Aachen-Heerlen N.V.
Sitz	Snellius 8, NL – 6422 RM Heerlen
Rechtsform	AG nach niederländischem Recht
Gründungsjahr	1998
Geschäftsführer	Prof. Dr. Manfred Sicking Herr M.E.E. de Beer
Gremien	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	4.991.582,00 EUR
Mitarbeiter	3 (2015: 3, 2014: 3,4) (Ø)
Internet	www.avantis.org

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist ein hochwertiges, grenzüberschreitendes Gewerbegebiet im Grenzgebiet Aachen – Heerlen zu realisieren. Mit der Realisierung wird beabsichtigt, der Euregio Maas-Rhein starke wirtschaftliche Impulse durch Investitionen zu geben, die Arbeitsplätze und Erwerbsquellen schaffen. Die Gesellschaft hat ferner die Aufgabe, für ein zuverlässiges und zweckmäßiges Funktionieren der von ihr angebotenen Gewerbegebietseinrichtungen zu sorgen. Der Gesellschaftszweck wird unter anderem durch folgende Maßnahmen erreicht:

- Erwerb von Grundstücken,
- Anlegen infrastruktureller Einrichtungen, wie Straßen, Erschließungswege, Energieversorgung, Telekommunikationseinrichtungen, Entwässerungssysteme, Einrichtungen des öffentlichen Personennahverkehrs, oder die Beauftragung hierzu,
- Akquirieren von Unternehmen, die sich im Gewerbegebiet niederlassen
- Auftritt als zentrale Dienststelle für sämtliche im Gewerbegebiet ansässige Unternehmen
- Unterhaltung des Gewerbegebietes als Ganzes auf einem hochwertigen Niveau
- Gewährung von Hilfestellungen beim Erlangen aller für die Ansiedlung oder den Betrieb von Unternehmen erforderlichen Genehmigungen sowie möglicher Fördermittel und beim Lösen von damit in Beziehung stehenden Problemen, und zwar mit allen Mitteln, die diesem Zweck im weitesten Sinne förderlich sind, soweit dies mit den Kräften der Gesellschaft möglich ist.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Prof. Dr. Manfred Sicking, Herr M.E.E. de Beer

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Leo Voorpijl Annekathrin Grehling Nico Aarts Michael Bernhart	LIOF Stadtdirektorin Gemeinde Heerlen Land NRW
--------------	--	---

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Die Hauptversammlung legt die Zahl der Vorstandsmitglieder fest. Die Hauptversammlung bestimmt die Mitglieder des Vorstandes. Dem Vorstand obliegt die Leitung der Gesellschaft. Die Hauptversammlung ist befugt, dem Vorstand schriftlich allgemeine Richtlinien für die Unternehmenspolitik zu geben.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus vier Mitgliedern. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden von der Hauptversammlung aufgrund eines bindenden Vorschlags gewählt, der wie folgt unterbreitet wird: das Aufsichtsratsmitglied A von der Stadt Aachen, das Aufsichtsratsmitglied B von der Gemeinde Heerlen, das Aufsichtsratsmitglied C durch die Versammlung der Aktionäre C und das Aufsichtsratsmitglied D durch die Versammlung der Aktionäre D. Die Hauptversammlung bestellt den Vorsitzenden des Aufsichtsrates und seinen Stellvertreter.

Vertretung der Stadt Aachen in der Hauptversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2014		2015		2016	
Anlagevermögen	2.927	11%	2.811	11%	2.842	12%
Umlaufvermögen	23.487	89%	21.648	89%	21.345	88%
Bilanzsumme Aktiva	26.413		24.459		24.187	
Eigenkapital	-2.715	-10%	-3.668	-15%	-4.155	-17%
Rückstellungen	210	1%	230	1%	247	1%
Verbindlichkeiten	28.918	109%	27.897	114%	28.095	116%
Bilanzsumme Passiva	26.413		24.459		24.187	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Erträge Verkauf + Vermietung von Stellplätzen	3.111	1.174	412
Änderung Grundstücksbewirtschaftung	-2.572	-1.113	-183
Sonstige Erträge	127	116	101
Kosten im Zusammenhang mit Verkauf	-237	13	-24
Summe der Betriebserlöse	429	192	306
Infrastrukturkosten	169	122	137
Personalkosten	177	168	166
Abschreibungen	336	149	28
sonstige betriebliche Aufwendungen	486	393	278
Summe Kosten abzgl. erh. Fördermittel	1.168	831	608
Zinsergebnis	-486	-300	-229
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.226	-940	-531
Steuern	119	40	2
Ergebnis Beteiligung	17	26	47
Ergebnis nach Steuern	-1.328	-953	-487

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

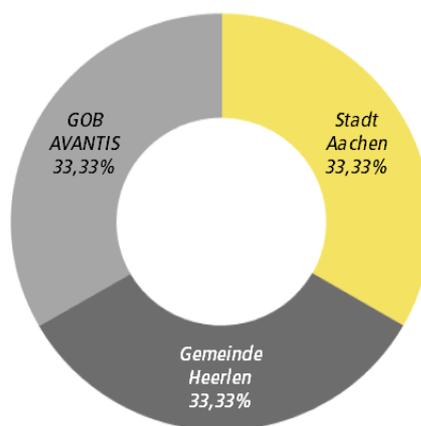
AVANTIS Services N.V.

Heerlen

Allgemeine Angaben

Firma	AVANTIS Services N.V.
Sitz	Snellius 8, NL – 6422 RM Heerlen
Rechtsform	AG nach niederländischem Recht
Gründungsjahr	2002
Geschäftsführer	Prof. Dr. Manfred Sicking, Herr M.E.E. de Beer
Gremien	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	300.000,00 EUR
Mitarbeiter	-

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Ihr Zweck ist die Erbringung von Dienstleistungen für im Gewerbegebiet Avantis angesiedelte Unternehmen, kurz: das so genannte Park-Management. Dabei handelt es sich um eine moderne Form der Gewerbegebietsverwaltung, die langfristig eine hochwertige Qualität des Gewerbegebiets gewährleistet. Haupttätigkeitsbereiche sind die Instandhaltung der umfassenden Grünanlagen und die Gewährleistung der Sicherheit der Nutzer des Gewerbegebiets. Ferner gehören die Instandhaltung der (eigenen) Straßen und die Abfallentsorgung zu den Aufgaben der Gesellschaft.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Prof. Dr. Manfred Sicking, Herr M.E.E. de Beer

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Leo Voorpijl Annekathrin Grehling Nico Aarts Michael Bernhart	LIOF Stadtdirektorin Gemeinde Heerlen Land NRW
--------------	--	---

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Die Geschäftsführer werden durch Gesellschafterbeschluss bestellt und abberufen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 4 Mitgliedern. Bei der Wahl durch die Hauptversammlung hat die Stadt Aachen ein Vorschlagsrecht für ein Aufsichtsratsmitglied.

Gesellschaftervertreter

Die Hauptversammlung besteht aus jeweils einem Vertreter der Gesellschafter.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2014	2015	2016
Umlaufvermögen	550 100%	770 100%	695 100%
Bilanzsumme Aktiva	550	770	695
Eigenkapital	366 67%	445 58%	585 84%
Verbindlichkeiten	184 33%	325 42%	110 16%
Bilanzsumme Passiva	550	770	695

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Beiträge der Vertragspartner	243	248	256
Beiträge angesiedelter Unternehmen +Dienstleistung Glasfaser	185	206	180
Summe Erlöse	428	453	436
Betriebskosten	161	150	120
Unterhaltskosten	108	228	94
Allgemeine Kosten	105	14	47
Summe Kosten	374	393	261
Zinsergebnis	2	1	0
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	56	62	175
Sonstige Erträge	0	37	0
Steuern	6	20	35
Ergebnis nach Steuern	50	79	140

Verbindungen zum städtischen Haushalt

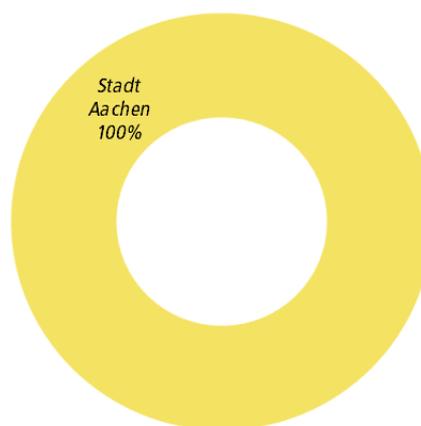
Eine unmittelbare Verbindung zum städtischen Haushalt besteht nicht.

Kur- und Badegesellschaft mbH Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Kur- und Badegesellschaft mbH
Sitz	Stadtgarten/ Passstraße 79, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1932
Geschäftsführer	Björn Jansen
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	205.000,00 EUR
Mitarbeiter	49 (2015: 48, 2014: 49) (Ø)
Internet	www.bad-aachen.de www.carolus-thermen.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eigener oder fremder Einrichtungen, sowie die Übernahme von Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Kur- und Badewesen, der Förderung des Aachen-Tourismus, sowie der wirtschaftlichen Entwicklung von Bad Aachen stehen. Die Gesellschaft ist insbesondere berechtigt, eine Freizeit-Therme in Aachen im eigenen Namen und für eigene Rechnung zu errichten, zu erhalten, zu betreiben oder zu verpachten, insbesondere auch durch Erwerb eines Erbbaurechts und durch Beteiligung an einer Betriebsgesellschaft.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Björn Jansen
Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Ernst-Rudolf Kühn (CDU)	Ratsmitglied
	Rosa Höller-Radtke (SPD)	Ratsmitglied
	Michael Bredohl (Die Linke)	sachkundiger Bürger
	Alexander Gilson (CDU)	Ratsmitglied
	Annekathrin Grehling	Stadtdirektorin
	Wilhelm Helg (FDP)	Ratsmitglied
	Daniela Lucke (SPD)	Ratsmitglied
	Rolf Kitt (CDU)	Ratsmitglied
	Ursula Palm-Schwarzer	Arbeitnehmervertreterin
	Jonas Paul (Grüne)	Ratsmitglied
	Sibylle Reuß (SPD)	Ratsmitglied



Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführer sowie die Festsetzung der Dienstbezüge derselben erfolgt durch die Versammlung der Gesellschafter.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens fünf Mitgliedern.

Die Aufsichtsratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung gewählt. Eines der Mitglieder ist der Oberbürgermeister als geborenes Mitglied oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter der Stadt. Ein Aufsichtsratsmitglied wird von den Arbeitnehmern der Gesellschafterversammlung zur Wahl vorgeschlagen. Das von den Arbeitnehmern vorzuschlagende Aufsichtsratsmitglied wird von diesen in allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl bestimmt. Die Aufsichtsratsmitglieder werden jeweils für eine Ratsperiode gewählt. Die Amtsdauer entspricht der Ratsperiode. Nach Ablauf der Ratsperiode bleiben die Aufsichtsratsmitglieder bis zum Vollzug der Neuwahl im Amt.

Ist ein Aufsichtsratsmitglied auch Ratsmitglied und scheidet es als Ratsmitglied vor Ende der Ratsperiode aus, so endet auch sein Amt als Aufsichtsratsmitglied. Das Aufsichtsratsmitglied bleibt jedoch bis zum Vollzug der Neuwahl eines Nachfolgers im Amt.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	34.631	97%	33.514	97%	32.188	96%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	10	0%	33	0%	54	0%
II.	Sachanlagen	16.525	46%	15.534	45%	15.312	46%
III.	Finanzanlagen	18.097	51%	17.947	52%	16.822	50%
B.	Umlaufvermögen	1.094	3%	1.206	3%	1.406	4%
I.	Vorräte	77	0%	85	0%	73	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	221	1%	210	1%	185	1%
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	796	2%	911	3%	1.147	3%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	5	0%	8	0%	8	0%
Bilanzsumme Aktiva		35.731		34.727		33.602	
A.	Eigenkapital	205	1%	205	1%	205	1%
I.	Gezeichnetes Kapital	205	1%	205	1%	205	1%
B.	Rückstellungen	310	1%	317	1%	335	1%
C.	Verbindlichkeiten	33.685	94%	32.582	94%	31.489	94%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.530	4%	1.624	5%	1.573	5%
Bilanzsumme Passiva		35.731		34.727		33.602	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	7.699	7.480	7.492
sonstige betriebliche Erträge	249	316	352
Betriebsleistung	7.949	7.796	7.844
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.057	2.035	2.200
Personalaufwand	2.304	2.374	2.381
Abschreibungen	1.266	1.287	1.247
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.953	3.334	3.455
Betriebserfolg	-631	-1.234	-1.441
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.085	1.009	987
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.594	1.489	1.494
Finanzergebnis	-508	-480	-507
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.140	-1.714	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern			-1.947
sonstige Steuern	87	92	92
Erträge aus Verlustübernahme	1.227	1.807	2.040
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0	0	0

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Das außerordentliche Ergebnis der Kur- und Badegesellschaft (siehe Gewinn- und Verlustrechnung) entspricht der Verlustübernahme durch die Stadt Aachen.

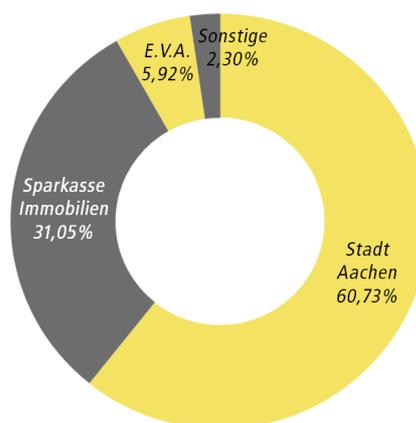
gewoge AG

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	gewoge AG
Sitz	Kleinmarschierstr. 54-58, 52062 Aachen
Rechtsform	AG
Gründungsjahr	1891
Vorstand	Thomas Hübner, Ulrich Warner
Gremien	Hauptversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	12.300.000,00 EUR
Mitarbeiter	59 (2015: 55, 2014: 56) (31.12)
Internet	www.gewoge-aachen.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Zweck der Gesellschaft ist eine qualitativen und quantitativen Erfordernissen entsprechende Versorgung der Bevölkerung mit Wohnraum. Dabei werden die sozial und wirtschaftlich benachteiligten Bevölkerungskreise mit besonderem Augenmerk berücksichtigt. Die Gesellschaft darf auch sonstige Geschäfte betreiben, sofern sie dem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienlich sind. Die Gesellschaft kann auch Gebäude für öffentliche, soziale und kulturelle Zwecke sowie für gewerbliche Nutzung errichten und bewirtschaften. Zur Erfüllung des Zwecks kann die Gesellschaft Immobilien in allen Rechts- und Nutzungsformen errichten, erwerben, veräußern, vermieten, bewirtschaften, betreuen und verwalten. Bei Veräußerung von Wohnungseigentum aus dem Bestand der Gesellschaft wird dem Mieter eine vorrangige Erwerbsmöglichkeit eingeräumt. Die Gesellschaft führt ihre Geschäfte nach wirtschaftlichen Grundsätzen.

Organe des Unternehmens

Vorstand: Thomas Hübner, Ulrich Warner

Aufsichtsrat:

Vorsitzender		
	Manfred Kuckelkorn (SPD)	Ratsmitglied
	Sait Başkaya (Piraten)	Ratsmitglied
	Dr. Christian Becker	Vorstand STAWAG
	Martina Hörmann (Grüne)	Ratsmitglied
	Dietmar Röhrig	Sparkasse
	Heinz-Willi Laeven	Sparkasse
	Norbert Lauffs	Sparkasse
	Iris Lürken (CDU)	Ratsmitglied
	Wolfgang Pomp	Arbeitnehmervertreter
	René Rademacher	Arbeitnehmervertreter
	Ralf Schaffrath	Arbeitnehmervertreter
	Wolfgang Scheen	Arbeitnehmervertreter
	Prof. Dr. Manfred Sicking	Stadt Aachen
	Sabine Reinert	Arbeitnehmervertreterin
	Jakob von Thenen (CDU)	Ratsmitglied

Zusammensetzung der Organe

Vorstand

Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen. Vorstandsmitglieder werden durch Beschluss des Aufsichtsrates auf höchstens fünf Jahre bestellt. Eine wiederholte Bestellung oder eine vorzeitige Verlängerung der Amtszeit, die auch mehrfach erfolgen kann, ist jeweils für höchstens fünf Jahre zulässig. Der Aufsichtsrat kann ein Mitglied zum Vorsitzenden des Vorstandes ernennen. Der Vorstand hat die Gesellschaft unter eigener Verantwortung zu leiten. Er hat die ihm obliegenden Pflichten mit der Sorgfalt eines ordentlichen und gewissenhaften Geschäftsleiters nach Maßgabe der Gesetze und dieser Satzung zu erfüllen. Ist nur ein Vorstandsmitglied bestellt, so vertritt es die Gesellschaft allein.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus 15 Personen. Neun Mitglieder werden von der Hauptversammlung gewählt. Dabei dürfen fünf Mitglieder von der Stadt Aachen bzw. von einem an deren Stelle tretenden Aktionär, drei Mitglieder von der Sparkassen Immobilien GmbH bzw. eines an deren Stelle tretenden Aktionärs und ein Mitglied von den sonstigen Aktionären vorgeschlagen werden. Ein Mitglied stellt die Stadt Aachen. Sie entsendet als Mitglied den Oberbürgermeister oder einen von ihm bestellten Beamten oder Angestellten. Die Arbeitnehmervertreter entsenden fünf Mitglieder.

Vertretung der Stadt Aachen in der Hauptversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014	2015	2016
A.	Anlagevermögen	124.853 81%	138.896 80%	158.311 85%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	74 0%	6 0%	61 0%
II.	Sachanlagen	124.776 81%	138.888 80%	158.249 85%
III.	Finanzanlagen	4 0%	3 0%	1 0%
B.	Umlaufvermögen	29.235 19%	33.467 19%	27.073 15%
I.	Vorräte	10.916 7%	11.254 7%	10.896 6%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	954 1%	1.088 1%	4.483 2%
III.	Flüssige Mittel und Bausparguthaben	17.365 11%	21.125 12%	11.694 6%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	325 0%	474 0%	437 0%
Bilanzsumme Aktiva		154.413	172.838	185.822
A.	Eigenkapital	39.980 26%	40.139 23%	42.292 23%
I.	Gezeichnetes Kapital	12.300 8%	12.300 7%	12.300 7%
II.	Gewinnrücklagen	24.764 16%	24.912 14%	25.259 14%
III.	Bilanzgewinn	2.917 2%	2.927 2%	4.733 3%
B.	Rückstellungen	4.010 3%	3.522 2%	4.419 2%
C.	Verbindlichkeiten	110.410 72%	129.176 75%	139.110 75%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	12 0%	0 0%	0 0%
Bilanzsumme Passiva		154.413	172.838	185.822

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	31.405	32.101	32.877
sonstige betriebliche Erträge	886	955	2.161
Betriebsleistung	32.291	33.055	35.038
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	14.880	15.725	15.740
Personalaufwand	3.966	3.806	3.756
Abschreibungen	5.371	4.512	4.339
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.874	2.459	1.714
Betriebserfolg	6.198	6.554	9.489
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	291	189	92
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.299	2.273	2.369
Finanzergebnis	-2.007	-2.084	-2.277
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.191		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	434	557	1.313
Ergebnis nach Steuern		3.913	5.899
sonstige Steuern	898	954	945
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.859	2.959	4.954

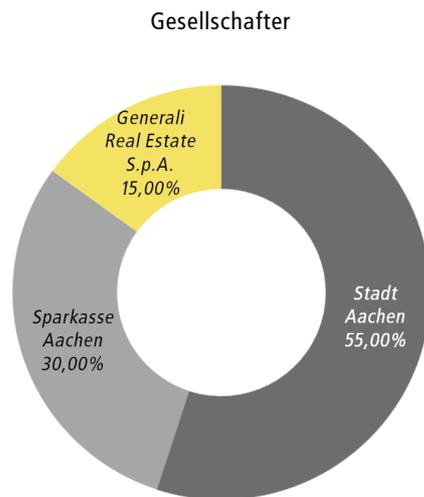
Verbindungen zum städtischen Haushalt

Es erfolgt eine jährliche Dividendenzahlung an Eurogress Aachen (Betrieb gewerblicher Art). 2017 wurden aus dem Geschäftsjahr 2016 der gewoge AG rd. 1,7 Mio. EUR brutto ausgeschüttet.

Gewerbegrundstücks- gesellschaft mbH Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH
Sitz	Kleinmarschierstr. 54 – 58, 52062 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	1990
Geschäftsführer	Prof. Dr. Manfred Sicking Ralf Wagemann
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	1.024.000,00 EUR
Mitarbeiter	1 (2015: 1, 2014: 1) (Ø)



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist es, gewerbliche Flächen zu beschaffen und bereitzustellen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Prof. Dr. Manfred Sicking, Ralf Wagemann

Aufsichtsrat:

Vorsitzender	Ratsmitglied
Markus Schmidt-Ott (CDU)	Ratsmitglied
Manfred Kuckelkorn (SPD)	Stadtdirektorin
Annekathrin Grehling	Sparkasse
Norbert Laufs	Generali Real Estate S.p.A.
Franz Klecker	

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Gesellschaft hat zwei Geschäftsführer. Ein Geschäftsführer wird von der Stadt Aachen vorgeschlagen oder gestellt, der andere wird von der Sparkasse Aachen gestellt. Der Geschäftsführung obliegt die Führung der Geschäfte nach Maßgabe der Gesetze und des Gesellschaftsvertrages. Die Gesellschaft wird durch ihre Geschäftsführer jeweils einzeln vertreten.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus fünf Mitgliedern. Die Stadt Aachen stellt drei, die Sparkasse Aachen und die Generali Deutschland Immobilien GmbH je ein Mitglied. Eines der von der Stadt gestellten Mitglieder ist der Oberbürgermeister oder ein von ihm vorgeschlagener Beamter oder Angestellter. Die übrigen von der Stadt gestellten Mitglieder werden durch den Rat entsandt, die anderen Mitglieder durch die Vorstände bzw. Geschäftsführungen ihrer Körperschaft. Der Aufsichtsrat wählt aus seiner Mitte einen Vorsitzenden und einen Stellvertreter.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014	2015	2016
A.	Anlagevermögen	8.882 93%	7.138 73%	6.915 90%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Sachanlagen	8.882 93%	7.138 73%	6.915 90%
B.	Umlaufvermögen	669 7%	2.703 27%	775 10%
I.	Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	218 2%	136 1%	85 1%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	452 5%	2.568 26%	689 9%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0%	0 0%
Bilanzsumme Aktiva		9.551	9.841	7.690
A.	Eigenkapital	1.086 11%	1.086 11%	1.086 14%
I.	Gezeichnetes Kapital	1.024 11%	1.024 10%	1.024 13%
II.	Kapitalrücklage	0 0%	0 0%	0 0%
III.	Gewinnrücklagen	43 0%	43 0%	43 1%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	0 0%	0 0%	0 0%
V.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	19 0%	19 0%	19 0%
B.	Rückstellungen	11 0%	49 0%	43 1%
C.	Verbindlichkeiten	8.454 89%	8.706 88%	6.562 85%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0 0%	0 0%	0 0%
Bilanzsumme Passiva		9.551	9.841	7.690

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	713	565	619
sonstige betriebliche Erträge incl. Zuwendungen eines Gesellschafters	139	1.131	240
Betriebsleistung	851	1.697	859
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	0	0
Personalaufwand	19	19	19
Abschreibungen	291	237	238
Sonstige betriebliche Aufwendungen	155	355	259
Aufwendungen aus Ergebnisausgleichsvertrag	0	200	0
Betriebserfolg	386	885	343
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	1	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	351	734	289
Finanzergebnis	-350	-733	-288
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	36		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		152	54
sonstige Steuern	16	133	35
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	19	19	19

Verbindungen zum städtischen Haushalt

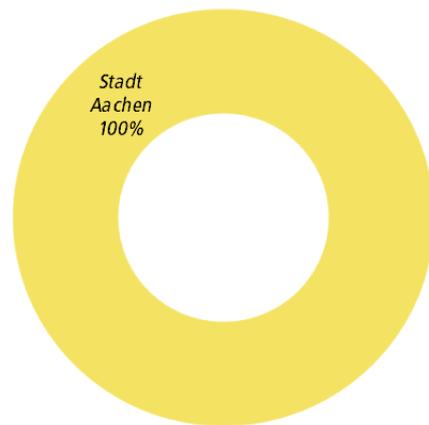
Eine von der Gesellschafterversammlung beschlossene Gewinnausschüttung erfolgt im Verhältnis der Beteiligung der Minderheitsgesellschafter am Stammkapital. Die Stadt ist verpflichtet, alle Aufwendungen auszugleichen, die im Zusammenhang mit Erwerb, Erschließung und Bebauung, Veräußerung, Vermietung einschl. der Personal-, Sach- und Fremdkapitalkosten der Gesellschaft entstehen, soweit sie nicht durch Erlöse und Zuschüsse gedeckt sind. Ferner ist sicherzustellen, dass die Gesellschaft für die eingesetzten Eigenmittel eine Mindestverzinsung von 4,17% jährlich erhält und dieser Gewinn durch Beschluss der Gesellschafterversammlung an die Minderheitsgesellschafter auszuschütten ist. Unter anderem zur Sicherstellung der garantierten Gewinnausschüttung hat die GEGRA 2016 einen Zuschuss der Stadt Aachen i.H.v. rd. 97 TEUR erhalten.

EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	EUROGRESS AACHEN Betriebs-GmbH
Sitz	Monheimsallee 48, 52062 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2006
Geschäftsführer	Kristina Wulf
Gremien	Gesellschafterversammlung, Aufsichtsrat
Stammkapital	25.000,00 EUR
Mitarbeiter	46 (2015: 50, 2014: 54) (Ø)
Internet	www.eurogress-aachen.de

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgabe der Gesellschaft ist die Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen, insbesondere im Gebäude des Eigenbetriebs EUROGRESS AACHEN, aber auch außerhalb. Insgesamt soll durch die Gesellschaft eine größere Selbständigkeit und Flexibilität sowie bessere Kooperationsmöglichkeiten mit anderen Partnern erreicht werden.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführerin: Kristina Wulf

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)	Ratsmitglied
	Aida Beslagic (Grüne)	Ratsmitglied
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)	Ratsmitglied
	Matthias Fischer (Die Linke)	sachkundiger Bürger
	Alexander Gilson (CDU)	Ratsmitglied
	Boris Linden (SPD)	Ratsmitglied
	Lisa Lang (Grüne)	Ratsmitglied
	Hildegard Pitz (CDU)	Ratsmitglied
	Karl Schultheis (SPD)	Ratsmitglied
	Prof. Dr. Manfred Sicking	Beigeordneter
	Matthias Achilles (Piraten)	sachk. Bürger
	Wolfgang Boenke (CDU)	sachk. Bürger
	Daniel Casper (SPD)	sachk. Bürger
Franz Plum (CDU)	sachk. Bürger	

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung des Geschäftsführers obliegt der Gesellschafterversammlung.

Aufsichtsrat

Zwischen dem Aufsichtsrat der Gesellschaft und dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebs EUROGRESS Aachen soll gem. Gesellschaftsvertrag Personalunion bestehen.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	14	9%	0	0%	8	4%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Sachanlagen	14	9%	0	0%	8	4%
III.	Finanzanlagen	0	0%	0	0%		0%
B.	Umlaufvermögen	134	91%	242	100%	192	96%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7	4%	31	13%	13	7%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	127	86%	210	87%	178	89%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	0%	1	0%	1	0%
Bilanzsumme Aktiva		149		242		200	
A.	Eigenkapital	86	58%	118	48%	167	85%
I.	Gezeichnetes Kapital	25	17%	25	10%	25	13%
II.	Gewinnvortrag	46	31%	61	25%	93	47%
III.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	15	10%	32	13%	49	25%
B.	Rückstellungen	23	15%	25	10%	26	13%
C.	Verbindlichkeiten	39	26%	99	41%	6	3%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva		149		242		200	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	332	793	757
sonstige betriebliche Erträge	435	4	8
Betriebsleistung	767	797	765
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	20	58	40
Personalaufwand	596	624	605
Abschreibungen	4	2	0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	123	66	47
Betriebserfolg	24	47	73
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2	1	0
Finanzergebnis	-2	0	0
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	22		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	7	15	24
Ergebnis nach Steuern		32	49
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	15	32	49

Verbindungen zum städtischen Haushalt

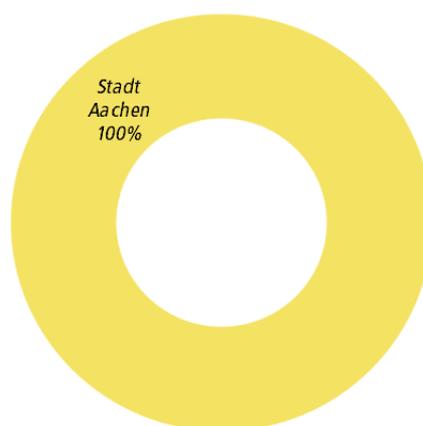
Der Jahresabschluss schließt mit einem Überschuss i.H.v. 49 TEUR ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde.

Aachener Stadion Beteiligungs GmbH Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Aachener Stadion Beteiligungs GmbH
Sitz	Adalbertsteinweg 59, 52070 Aachen
Rechtsform	GmbH
Gründungsjahr	2012
Geschäftsführer	Christiane Melcher
Gremien	Gesellschafterversammlung
Stammkapital	25.000,00 EUR
Mitarbeiter	10 (2015: 9, 2014: 1) (31.12.)

Gesellschafter



Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Beteiligung an der Alemannia Aachen Stadion GmbH zur Unterstützung des Betriebes eines Stadions im Rahmen der Förderung sozialer und kultureller Betreuung der Einwohner der Stadt Aachen, insbesondere für städtische Veranstaltungen auf dem Gebiet der Jugend- und Sportförderung. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar gefördert werden kann.

Organe des Unternehmens

Geschäftsführer: Christiane Melcher

Aufsichtsrat:

Vorsitzender stv. Vors.	Heiner Höfken (SPD)	Ratsmitglied
	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)	Ratsmitglied
	Ellen Begolli (Die Linke)	Ratsmitglied
	Uschi Brammertz (CDU)	Ratsmitglied
	Dr. Klaus Vossen (FDP)	sachk. Bürger
	Ulrich Gaube (Grüne)	sachk. Bürger
	Josef Pilgram (Grüne)	sachk. Bürgerin
	Tobias Küppers (SPD)	sachk. Bürger
	Kurt-Heinrich Radermacher (CDU)	sachk. Bürger
	Paul Rütgers (CDU)	sachk. Bürger
	Sevgi Sakar (SPD)	Ratsmitglied
	Karl-Heinz Starmanns (CDU)	Ratsmitglied
	Heidi Teuku (Piraten)	sachk. Bürgerin
Prof. Dr. Manfred Sicking	Stadt Aachen	

Zusammensetzung der Organe

Geschäftsführung

Die Bestellung und Abberufung des Geschäftsführers obliegt der Gesellschafterversammlung.

Vertretung der Stadt Aachen in der Gesellschafterversammlung

Der Oberbürgermeister oder Vertreter. Beide haben das Recht, einen anderen Beamten oder einen Angestellten zu bevollmächtigen.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	160	1%	989	5%	908	5%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0%	1	0%	4	0%
II.	Sachanlagen	160	1%	989	5%	904	5%
III.	Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
B.	Umlaufvermögen	5.779	30%	5.016	26%	5.033	25%
I.	Vorräte	0	0%	0	0%	0	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2	0%	282	1%	355	2%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	5.777	30%	4.734	24%	4.677	24%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	1	0%	11	0%	1	0%
D.	Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag	13.383	70%	13.608	71%	13.854	72%
Bilanzsumme Aktiva		19.323		19.625		19.797	
A.	Eigenkapital	0	0%	0	0%	0	0%
I.	Gezeichnetes Kapital	25		25		25	
II.	Kapitalrücklage	3.000		3.931		5.901	
III.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-15.904		-16.408		-17.565	
IV.	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-504		-1.156		-2.216	
V.	Nicht durch Eigenkapital ged. Fehlbetrag	13.383		13.608		13.854	
B.	Rückstellungen	22	0%	185	1%	333	2%
C.	Verbindlichkeiten	19.301	100%	19.440	99%	19.464	98%
D.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	0	0%
Bilanzsumme Passiva		19.323		19.625		19.797	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	0	694	940
sonstige betriebliche Erträge	6	393	11
Betriebsleistung	6	1.087	951
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	0	34	139
Personalaufwand	24	248	383
Abschreibungen	0	175	223
Sonstige betriebliche Aufwendungen	244	1.415	2.050
Betriebserfolg	-262	-785	-1.845
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8	1	1
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	367	364	362
Finanzergebnis	-361	-363	-361
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-623		
außerordentliche Erträge	119		
außerordentliche Aufwendungen	0		
außerordentliches Ergebnis	119		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-1.148	-2.206
sonstige Steuern	0	8	9
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-504	-1.156	-2.216

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Gesellschafter hat 2016 einen Liquiditätszuschuss in Höhe von 1.961 TEUR gezahlt.

Bereich

Eigenbetriebe

Aachener Stadtbetrieb

Allgemeine Angaben

Firma	Aachener Stadtbetrieb
Sitz	Madriker Ring 20, 52078 Aachen
Rechtsform	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gründungsjahr	2003
Betriebsleitung	Thomas Thalau, Peter Maier
Gremien	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
Stammkapital	1.000.000,00 EUR
Mitarbeiter	660 (2015: 654, 2014: 641) (∅)
Internet	www.aachen.de

Gegenstand des Unternehmens

Zweck und Gegenstand der Einrichtung ist die Durchführung sowie die Gewährleistung der Aufgaben der Abfallwirtschaft, soweit keine Übertragung von Aufgaben hieraus auf den Zweckverband Entsorgungsregion West (ZEW) erfolgt, der Straßenreinigung und des Winterdienstes, der Grün- und Freiflächenpflege einschließlich der Pflege und Unterhaltung der Sportanlagen und Spielplätze sowie des Friedhofswesens, der Straßen- und Brückenunterhaltung nebst der Bereitstellung der zur Gewährleistung der Aufgabenerfüllung notwendigen Hilfs- und Nebenbetriebe (wie z. B. Gärtnerei, Schreinerei und allgemeiner, betriebsbezogener Fahreinsatz). Darüber hinaus obliegt dem Eigenbetrieb die Verwaltung, Unterhaltung und Beschaffung des gesamten städtischen Fuhr- und Maschinenparks, soweit es sich nicht um Fahrzeuge und Maschinen für die städtische Feuerwehr (FB 37) handelt.

Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Thomas Thalau, Peter Maier

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Michael Servos (SPD)
Stellv. Vorsitzender	Peter Blum (FDP)
	Friedrich Beckers (CDU)
	Ferdinand Corsten (CDU)
	Lasse Klopstein (Die Linke)
	Tobias Kogel (CDU)
	Christian Krenkel (CDU)
	Jürgen Lang (CDU)
	Bruno Meyer (SPD)
	Daniela Lucke (SPD)
	Kaj Neumann (Grüne)
	Harald Schmitz-Reiber (Grüne)
	Robert Poschmann (Piraten)

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem/r Operativen und einem/r Kaufmännischen Betriebsleiter/Betriebsleiterin. Die Vertretung innerhalb der Betriebsleitung nehmen die Betriebsleiter/Betriebsleiterinnen gegenseitig wahr. Die Geschäftsverteilung innerhalb der Betriebsleitung regelt der Oberbürgermeister/die Oberbürgermeisterin mit der Zustimmung des Betriebsausschusses durch eine Dienstanweisung.

Betriebsausschuss

Der Rat der Stadt bildet auf der Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Hauptsatzung der Stadt Aachen für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung "Aachener Stadtbetrieb" einen besonderen "Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb".

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	23.197	93%	23.754	93%	25.387	94%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	21	0%	7	0%	46	0%
II.	Sachanlagen	23.176	93%	23.746	93%	25.341	94%
III.	Finanzanlagen	0	0%	0	0%	0	0%
B.	Umlaufvermögen	1.782	7%	1.642	6%	1.583	6%
I.	Vorräte	830	3%	802	3%	786	3%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	950	4%	839	3%	795	3%
III.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	1	0%	1	0%	2	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	14	0%	18	0%	18	0%
Bilanzsumme Aktiva		24.993		25.414		26.988	
A.	Eigenkapital	7.605	30%	6.974	27%	5.297	20%
I.	Gezeichnetes Kapital	1.000	4%	1.000	4%	1.000	4%
II.	Allgemeine Rücklage	6.767	27%	6.985	27%	5.974	22%
III.	Gewinn-/ Verlustvortrag	219	1%	-380	-1%	0	0%
IV.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	-380	-2%	-631	-2%	-1.677	-6%
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	26	0%	75	0%	56	0%
C.	Rückstellungen	3.002	12%	3.205	13%	3.421	13%
D.	Verbindlichkeiten	14.360	57%	15.161	60%	18.201	67%
	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0%	0	0%	12	0%
Bilanzsumme Passiva		24.993		25.414		26.988	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	60.655	61.925	63.401
sonstige betriebliche Erträge	365	575	276
Betriebsleistung	61.020	62.499	63.677
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	21.262	20.741	21.638
Personalaufwand	31.348	32.851	33.965
Abschreibungen	2.712	2.821	3.009
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.579	6.256	6.300
Betriebserfolg	118	-170	-1.235
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	435	413	392
Finanzergebnis	-435	-413	-392
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-317		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5	-11	-9
Ergebnis nach Steuern		-572	-1.618
sonstige Steuern	58	59	59
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-380	-631	-1.677

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der wesentliche Anteil der Umsatzerlöse wird aus den Betriebskostenzuschüssen (T€ 59.746) erwirtschaftet, welche die Stadt Aachen dem Aachener Stadtbetrieb zur Erfüllung seiner in § 2 der Betriebssatzung genannten Aufgaben überweist. Diese wurden in den jeweiligen Sparten Friedhof und Krematorium (T€ 7.549), Straßenreinigung/Winterdienst (T€ 7.174), Abfallwirtschaft (T€ 29.206), Straßenunterhaltung (T€ 5.704) sowie Grün- und Freiflächenpflege (T€ 10.113) auf der Position Betriebskostenzuschüsse vereinnahmt. Die tatsächlichen Gebührenentgelte der Sparten Abfallwirtschaft, Friedhofswesen und Straßenreinigung werden nicht vom Aachener Stadtbetrieb, sondern vom Fachbereich Steuern und Kasse der Stadtverwaltung Aachen ertragswirksam gebucht. Unabhängig von diesen Gebühreneinnahmen soll der Aachener Stadtbetrieb seine Betriebskostenzuschüsse zur Deckung seiner Aufwendungen in Höhe des Ansatzes im Wirtschaftsplan erhalten.

Gebäudemanagement der Stadt Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Gebäudemanagement der Stadt Aachen
Sitz	Lagerhausstr. 20, 52058 Aachen
Rechtsform	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gründungsjahr	2004
Betriebsleitung	Klaus Schavan, Vera Ferber
Gremien	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
Stammkapital	1.000.000,00 EUR
Mitarbeiter	202 (2015: 196, 2014: 194) (∅)
Internet	www.aachen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck des Gebäudemanagements der Stadt Aachen einschließlich etwaiger Hilfs- und Nebenbetriebe ist die zentrale Bewirtschaftung von bebauten städtischen Liegenschaften wie Verwaltungsgebäuden, Schulen, Kindertagesstätten, Brunnenanlagen, Denkmälern und sonstigen Gebäuden, die der Stadt Aachen zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen, einschließlich dazugehöriger Grünflächen.

Der Betriebszweck umfasst auch den Neubau und die Planung, die An- und Vermietung der oben genannten Liegenschaften, die Bewirtschaftung von Nebenflächen und Nebennutzungen sowie die Sicherstellung der infrastrukturellen Dienste (Zentrales Beschaffungsmanagement, Haus- und Postdienste, Reinigungsmanagement, Logistik) und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Organe des Unternehmens

Betriebsleitung: Klaus Schavan, Vera Ferber

Betriebsausschuss:

Vorsitzender
stv. Vors.

Heiner Höfken (SPD)
Ellen Begolli (Die Linke)
Uschi Brammert (CDU)
Marc Teuku (Grüne)
Klaus-Dieter Jacoby (CDU)
Sevgi Sakar (SPD)
Karl-Heinz Starmanns (CDU)
Ulrich Gaube (Grüne)
Tobias Küppers (SPD)
Kurt-Heinrich Radermacher (CDU)
Paul Rütgers (CDU)
Dr. Tintemann (Piraten)
Dr. Klaus Vossen (FDP)

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus einem/einer Technischen und einem Kaufmännischen Betriebsleiter/-in. Zusätzlich können ständige Stellvertreter bestellt werden, die im Vertretungsfall die Rechte und Pflichten des vertretenen Betriebsleiters wahrnehmen. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag des jeweiligen Betriebsleiters durch den Rat der Stadt. Die Geschäftsverteilung und Vertretungsregelung innerhalb der Betriebsleitung regelt der Oberbürgermeister mit Zustimmung des Betriebsausschusses durch Dienstanweisung.

Betriebsausschuss

Auf der Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen und der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt für den Betrieb Gebäudemanagement einen besonderen „Betriebsausschuss Gebäudemanagement“.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014	2015	2016
A.	Anlagevermögen	578.966 95%	593.115 93%	606.291 93%
II.	Sachanlagen	578.966 95%	593.115 93%	606.291 93%
B.	Umlaufvermögen	33.423 5%	42.090 7%	45.210 7%
I.	Vorräte	65 0%	34 0%	48 0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	33.358 5%	42.057 7%	45.161 7%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	39 0%	4 0%	4 0%
Bilanzsumme Aktiva		612.428	635.210	651.505
A.	Eigenkapital	195.456 32%	183.207 29%	172.521 26%
I.	Stammkapital	1.000 0%	1.000 0%	1.000 0%
II.	Kapitalrücklage	249.534 41%	239.302 38%	229.109 35%
III.	Gewinnrücklagen	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Gewinn-/ Verlustvortrag	-43.444 -7%	-45.356 -7%	-47.270 -7%
V.	Jahresgewinn-/verlust	-11.634 -2%	-11.738 -2%	-10.318 -2%
B.	Sonderposten aus Investitionszuschüssen	93.593 15%	108.434 17%	110.318 17%
C.	Rückstellungen	3.244 1%	5.104 1%	5.479 1%
D.	Verbindlichkeiten	318.339 52%	336.774 53%	361.637 56%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	1.796 0%	1.690 0%	1.550 0%
Bilanzsumme Passiva		612.428	635.210	651.505

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	53.580	56.207	69.558
sonstige betriebliche Erträge	11.479	11.413	4.898
Betriebsleistung	65.059	67.620	74.456
Aufwendungen für Objektbewirtschaftung	36.693	38.765	42.470
Personalaufwand	10.160	10.735	11.280
Abschreibungen auf Sachanlagen	18.930	17.524	18.618
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.173	3.206	2.584
Betriebserfolg	-2.896	-2.610	-494
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.736	9.127	9.822
Finanzergebnis	-8.736	-9.127	-9.822
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11.633		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-11.737	-10.317
sonstige Steuern	1	1	1
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-11.634	-11.738	-10.318

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss schließt mit einem Jahresverlust i.H. von € 10.317.715,13 ab, der auf neue Rechnung vorgetragen wurde. Hierbei handelt es sich um ein Abschreibungsdefizit, dem entsprechende stille Reserven gegenüberstehen. Das operative Ergebnis in Bezug auf die Darstellung im Wirtschaftsplan, d.h. das Ergebnis vor Einbezug der Erträge/Aufwendungen der Abschreibungen, Zinsen und der Auflösung von Sonderposten, erzielt einen Überschuss von 1.664.000,00 €. Ein Zuschuss wurde in Höhe von 44.836.016,74 € gezahlt.

Stadttheater und Musikdirektion

Allgemeine Angaben

Firma	Stadttheater und Musikdirektion
Sitz	Hubertusstr. 2 – 6, 52064 Aachen
Rechtsform	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gründungsjahr	1992
Betriebsleitung	Michael Schmitz-Aufferbeck, Udo Rüber
Gremien	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
Stammkapital	511.291,88 EUR
Mitarbeiter	376 (2015: 367, 2014: 351) (∅)
Internet	www.aachen.de

Gegenstand des Unternehmens

Der Betrieb ist integraler Bestandteil des kulturellen Lebens in der Stadt Aachen. Aufgabe des Betriebes ist die Pflege und Förderung des kulturellen Lebens durch eigene Veranstaltungen in den Sparten der darstellenden Künste und der Musik. Das Interesse der Jugend an Musik und Theater soll durch spezielle Veranstaltungen gefördert werden.

Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Michael Schmitz-Aufferbeck, Udo Rüber

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Josef Hubert Bruynswyck (CDU)
stellv. Vorsitzende	Aida Beslagic (Grüne)
	Manfred Bausch (SPD)
	Hermann Josef Pilgram (Grüne)
	Hildegard Pitz (CDU)
	Sibylle Reuß (SPD)
	Dr. Margarethe Schmeer (CDU)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Matthias Fischer (Die Linke)
	Maria Keller (SPD)
	Gunter von Hayn (Piraten)
	Ruth Wilms (CDU)
	Hildegard Bechholds
	Ute Ketteniß (FDP)
	Stefanie Luczak (Grüne)
	Petra Perschon-Adamy (Grüne)
	Udo Mattes (CDU)
	Tobias Ruof (CDU)

Tobias Benedikt Tillmann (SPD)
 Wolfgang Tscherner (CDU)
 Margret Vallot (Piraten)
 Ingo Wahlen (CDU)
 Josef Roos

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung besteht aus bis zu drei Betriebsleitern. Zusätzlich können ständige Stellvertreter bestellt werden, die im Vertretungsfall die Rechte und Pflichten des vertretenen Betriebsleiters wahrnehmen. Die Bestellung erfolgt auf Vorschlag der Betriebsleitung durch den Rat.

Betriebsausschuss

Für den Betrieb Stadttheater und Musikdirektion Aachen bildet der Rat auf der Grundlage der GO NW, der Eigenbetriebsverordnung und der Hauptsatzung der Stadt Aachen einen besonderen „Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule“.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		13/14	14/15	15/16
A.	Anlagevermögen	2.585 39%	2.176 37%	1.982 38%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	24 0%	19 0%	28 1%
II.	Sachanlagen	2.561 38%	2.157 37%	1.954 37%
B.	Umlaufvermögen	3.891 58%	3.606 61%	2.555 49%
I.	Vorräte	42 1%	62 1%	60 1%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.843 58%	3.539 60%	2.489 48%
III.	Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	5 0%	5 0%	6 0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	199 3%	100 2%	696 13%
Bilanzsumme Aktiva		6.674	5.882	5.233
A.	Eigenkapital	1.762 26%	1.571 27%	1.170 22%
I.	Gezeichnetes Kapital	511 8%	511 9%	511 10%
II.	Rücklagen	1.251 19%	1.060 18%	659 13%
B.	Sonderposten für Investitionszuschüsse	1.274 19%	990 17%	815 16%
C.	Rückstellungen	2.701 40%	2.334 40%	2.260 43%
D.	Verbindlichkeiten	781 12%	660 11%	625 12%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	157 2%	327 6%	362 7%
Bilanzsumme Passiva		6.674	5.882	5.233

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	13/14	14/15	15/16
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	1.930	2.143	2.118
sonstige betriebliche Erträge	1.039	1.252	1.030
Betriebsleistung	2.970	3.395	3.148
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.987	2.285	1.972
Personalaufwand	15.909	16.471	16.953
Abschreibungen	232	233	212
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.975	4.032	4.019
Betriebserfolg	-19.134	-19.627	-20.008
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	1
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6	6	4
Finanzergebnis	-6	-6	-3
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-19.139		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-19.633	-20.011
sonstige Steuern	1	2	1
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag vor Betriebskostenzuschuss	-19.141	-19.635	-20.013

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss der Spielzeit 2015/2016 schließt mit einem Jahresverlust i.H.v. 20.012.668,79 EUR ab. Es wurden für die Spielzeit 2015/2016 Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 19.611.366,00 EUR gezahlt.

EUROGRESS

Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	EUROGRESS AACHEN
Sitz	Monheimsallee 48, 52062 Aachen
Rechtsform	Eigenbetrieb
Gründungsjahr	1979
Betriebsleitung	Kristina Wulf
Gremien	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
Stammkapital	25.564,59 EUR
Mitarbeiter	29 (2015: 28, 2014: 31) (Ø)
Internet	www.eurogress-aachen.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Aufgabe des Betriebes ist die Bereitstellung von Räumen sowie technischen Hilfsmitteln und Dienstleistungen zur Vorbereitung und Durchführung von Tagungen, Konzerten, Ausstellungen und sonstigen gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen.

Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Kristina Wulf

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Klaus-Dieter Jacoby (CDU)
stellv. Vorsitzende	Aida Beslagic (Grüne)
	Alexander Gilson (CDU)
	Boris Linden (SPD)
	Lisa Lang (Grüne)
	Hildegard Pitz (CDU)
	Karl Schultheis (SPD)
	Matthias Achilles (Piraten)
	Wolfgang Boenke (CDU)
	Daniel Casper (SPD)
	Franz Plum (CDU)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Matthias Fischer (Die Linke)

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung im Sinne des § 2 EigVO NRW besteht aus dem Betriebsleiter. Zusätzlich wird ein ständiger Stellvertreter bestellt, der im Vertretungsfall die Rechte und Pflichten des Betriebsleiters wahrnimmt. Die Bestellung des Stellvertreters erfolgt auf Vorschlag des Betriebsleiters durch den Rat.

Betriebsausschuss

Für den Betrieb Eurogress bildet der Rat auf der Grundlage der Gemeindeordnung NRW, der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Hauptsatzung der Stadt Aachen einen besonderen Betriebsausschuss Eurogress.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	49.042	97%	47.707	98%	46.466	95%
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	48	0%	38	0%	49	0%
II.	Sachanlagen	33.425	66%	32.100	66%	30.848	63%
III.	Finanzanlagen	15.569	31%	15.569	32%	15.569	32%
B.	Umlaufvermögen	1.511	3%	939	2%	2.669	5%
I.	Vorräte	2	0%	1	0%	9	0%
II.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.505	3%	930	2%	2.653	5%
III.	Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
IV.	Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	4	0%	8	0%	7	0%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	30	0%	14	0%	8	0%
Bilanzsumme Aktiva		50.584		48.660		49.144	
A.	Eigenkapital	17.425	34%	16.562	34%	16.354	33%
I.	Gezeichnetes Kapital	26	0%	26	0%	26	0%
II.	Rücklagen	17.400	34%	16.536	34%	16.328	33%
B.	Empfangene Ertragszuschüsse	13	0%	10	0%	7	0%
C.	Rückstellungen	237	0%	131	0%	106	0%
D.	Verbindlichkeiten	32.909	65%	31.958	66%	32.677	66%
Bilanzsumme Passiva		50.584		48.660		49.144	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	3.630	3.399	4.318
sonstige betriebliche Erträge	426	27	24
Betriebsleistung	4.056	3.426	4.341
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	1.744	1.671	1.850
Personalaufwand	1.633	1.568	1.630
Abschreibungen	1.979	1.514	1.529
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.276	1.250	1.378
Betriebserfolg	-2.577	-2.576	-2.045
Erträge aus Beteiligungen	1.701	1.701	1.701
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2	3	3
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	957	969	777
Finanzergebnis	746	736	927
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.831		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-1.840	-1.118
sonstige Steuern	99	105	105
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-1.930	-1.946	-1.223

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. 1.222.690,73 EUR ab, der mit dem Rücklagenkapital gemäß Betriebssatzung verrechnet wurde. Es wurde ein Betriebskostenzuschuss i.H.v. 1.015.000,00 EUR gezahlt, der ebenfalls mit dem Rücklagenkapital verrechnet wurde.

Volkshochschule Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Volkshochschule Aachen
Sitz	Peterstraße 21 - 25, 52062 Aachen
Rechtsform	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gründungsjahr	1997
Betriebsleitung	Dr. Beate Blüggel
Gremien	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
Stammkapital	51.129,19 EUR
Mitarbeiter	86 (2015: 93, 2014:118)
Internet	www.vhs-aachen.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Volkshochschule hat die durch das Weiterbildungsgesetz und die Satzung für die Volkshochschule Aachen vorgegebenen Aufgaben zu erfüllen. Sie hat ein bedarfsgerechtes und flächendeckendes Weiterbildungsangebot in allen Sachbereichen des Weiterbildungsgesetzes anzubieten und durchzuführen. Die Volkshochschule hält ein ständig verfügbares und qualitativ hochwertiges Angebot unter Berücksichtigung der orts- und bevölkerungsspezifischen Bildungsbedürfnisse vor. Sie bietet Teilhabemöglichkeit für alle unter zumutbaren Bedingungen, insbesondere für durch Vorbildung und soziale Situation benachteiligte Gruppen. Die Volkshochschule reagiert auf aktuellen Bildungsbedarf und fördert neue Bildungsbedürfnisse.

Organe des Unternehmens

Betriebsleitung: Dr. Beate Blüggel

Betriebsausschuss:

Vorsitzender	Josef Hubert Bruynswyck (CDU)
stellv. Vorsitzende	Aida Beslagic (Grüne)
	Manfred Bausch (SPD)
	Hermann Josef Pilgram (Grüne)
	Hildegard Pitz (CDU)
	Sibylle Reuß (SPD)
	Dr. Margarethe Schmeer (CDU)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Matthias Fischer (Die Linke)
	Maria Keller (SPD)
	Gunter von Hayn (Piraten)
	Ruth Wilms (CDU)
	Hildegard Bechholds
	Udo Mattes (CDU)
	Tobias Ruof

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung

Der Direktor der Volkshochschule ist Betriebsleiter im Sinne des § 2 EigVO NW. Seine mit dieser Stellung verbundenen Sonderrechte ergeben sich abschließend aus dieser Satzung für die Volkshochschule Aachen und aus der Dienstanweisung, die der Oberbürgermeister erlässt.

Leitungsrat

Der LR behandelt laufende Geschäfte, stimmt Entscheidungskriterien ab und klärt Verfahrensfragen. Der LR hat beratende Funktion gegenüber dem Direktor der Volkshochschule. Der LR tagt in der Regel einmal wöchentlich unter der Leitung des Direktors der Volkshochschule. Mitglieder des LR sind der Direktor der Volkshochschule, die beiden Abteilungsleiter, zwei gewählte Vertreter der planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeitenden und ein gewählter Vertreter der Verwaltungsmitarbeitenden. Näheres regelt ein Geschäftsverteilungsplan. Weitere Mitarbeitende können hinzugezogen werden.

Mitarbeitendekonferenz

Die Mitarbeitendekonferenz (MK) berät zur Vorbereitung von Entscheidungen des Direktors der Volkshochschule und zur Koordinierung der Arbeit der Volkshochschule alle die Volkshochschule betreffenden Fragen von wesentlicher Bedeutung. Die MK tagt in der Regel alle zwei Wochen unter Vorsitz des Direktors der Volkshochschule. Mitglieder der MK sind die Mitglieder des Leitungsrates, die planerisch tätigen pädagogischen Mitarbeitenden sowie zwei gewählte Vertreter der Verwaltungsmitarbeitenden der Volkshochschule. Weitere Mitarbeitende können hinzugezogen werden.

Betriebsausschuss

Der Rat der Stadt bildet auf der Grundlage der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen, des Weiterbildungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen und der Hauptsatzung der Stadt Aachen für den Betrieb „Volkshochschule“ einen besonderen „Betriebsausschuss Stadttheater und Volkshochschule“.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)	2014	2015	2016
A. Anlagevermögen	284 39%	256 39%	248 22%
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	5 1%	3 0%	1 0%
II. Sachanlagen	279 38%	254 38%	246 22%
B. Umlaufvermögen	431 59%	403 61%	854 77%
I. Vorräte	0 0%	0 0%	0 0%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	428 58%	401 60%	852 77%
III. Wertpapiere	0 0%	0 0%	0 0%
IV. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	2 0%	2 0%	2 0%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19 3%	5 1%	7 1%
Bilanzsumme Aktiva	733	665	1.108
A. Eigenkapital	51 7%	51 8%	397 36%
I. Gezeichnetes Kapital	51 7%	51 8%	51 5%
II. Rücklagen	4.075	4.103	4.058
III. Jahresfehlbetrag	-4.075	-4.103	-3.712
B. Rückstellungen	264 36%	274 41%	236 21%
C. Verbindlichkeiten	283 39%	224 34%	366 33%
D. Rechnungsabgrenzungsposten	135 18%	116 17%	110 10%
Bilanzsumme Passiva	733	665	1.108

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	6.105	4.936	4.557
sonstige betriebliche Erträge	102	84	58
Betriebsleistung	6.207	5.020	4.615
Materialaufwand/ Aufwand für bezogene Leistungen	2.592	2.177	1.938
Personalaufwand	5.964	5.304	4.775
Abschreibungen	39	37	30
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.687	1.605	1.584
Betriebserfolg	-4.075	-4.103	-3.712
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.075		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0
Ergebnis nach Steuern		-4.103	-3.712
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-4.075	-4.103	-3.712

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einem Jahresverlust i.H.v. EUR 3.712.239,85 EUR ab, dem ein Betriebskostenzuschuss von insgesamt 4.057.900 Euro gegenüber stand. Der überschießende Betrag konnte der Rücklage als Gewinnvortrag zugeführt werden.

Kulturbetrieb der Stadt Aachen

Allgemeine Angaben

Firma	Kulturbetrieb der Stadt Aachen
Sitz	Mozartstr. 2-10, 52064 Aachen
Rechtsform	eigenbetriebsähnliche Einrichtung
Gründungsjahr	2006
Betriebsleitung	Olaf Müller
Gremien	Betriebsausschuss, Rat der Stadt Aachen
Stammkapital	1,00 EUR
Mitarbeiter	255 (2015: 249, 2014: 228)
Internet	www.aachen.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand und Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ ist der Betrieb und die Unterhaltung von Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt und die Mitgestaltung und Förderung des städtischen Kulturlebens.

Organe des Unternehmens

Betriebsleitung:

Olaf Müller

Betriebsausschuss:

Vorsitzende	Dr. Margarete Schmeer (CDU)
Stellv. Vorsitzende	Sibylle Reuß (SPD)
	Hermann Josef Pilgram (Grüne)
	Aida Beslagic (Grüne)
	Josef Bruynswyck (CDU)
	Simon Adenauer (CDU)
	Manfred Bausch (SPD)
	Ursula Epstein (Die Linke)
	Hans Müller (CDU)
	Sevgi Sakar (SPD)
	Ruth Crumbach-Trommler (FDP)
	Volker Lauven (CDU)
	Stefanie Luczak (Grüne)
	Stefan Oppelt (SPD)
	Gunter von Hayn (Piraten)
	Andrea Derichs (CDU)
	Lilli Philippen (SPD)
	Helga Riedel
	Cengiz Ulug

Zusammensetzung der Organe

Betriebsleitung

Die Betriebsleitung nach der EigVO NRW nimmt in der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ der Betriebsleiter wahr. Die Leiterin der kaufmännischen Abteilung nimmt die ständige Vertretung wahr. Die Bestellung erfolgt durch den Rat der Stadt. Die Geschäftsverteilung und Vertretungsregelungen innerhalb der Betriebsleitung regelt der Oberbürgermeister mit Zustimmung des Betriebsausschusses durch Dienstanweisung.

Betriebsausschuss

Auf der Grundlage der GO NRW, der EigVO NRW, der Hauptsatzung der Stadt Aachen bildet der Rat der Stadt für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Kulturbetrieb der Stadt Aachen“ den „Betriebsausschuss Kultur“.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Bilanz (TEUR)		2014		2015		2016	
A.	Anlagevermögen	86.553	90%	87.098	92%	86.589	97%
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände	853	1%	988	1%	665	1%
	II. Sachanlagen	85.700	89%	86.111	91%	85.924	96%
B.	Umlaufvermögen	9.273	10%	7.336	8%	2.906	3%
	I. Vorräte	368	0%	427	0%	530	1%
	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.934	2%	1.790	2%	1.767	2%
	III. Wertpapiere	0	0%	0	0%	0	0%
	IV. Kassenbestand, Postbankguthaben und Guthaben bei Kreditinstituten	6.971	7%	5.119	5%	609	1%
C.	Rechnungsabgrenzungsposten	13	0%	122	0%	135	0%
Bilanzsumme Aktiva		95.839		94.556		89.630	
A.	Eigenkapital	80.306	84%	80.376	85%	79.876	89%
	I. Gezeichnetes Kapital	0	0%	0	0%	0	0%
	II. Kapitalrücklage	79.322	83%	79.322	84%	79.322	88%
	III. Gewinnrücklagen	892	1%	931	1%	952	1%
	IV. Bilanzgewinn/-verlust	91	0%	123	0%	-397	0%
B.	Sonderposten zum Anlagevermögen	5.178	5%	6.557	7%	6.006	7%
C.	Rückstellungen	3.118	3%	1.861	2%	1.429	2%
D.	Verbindlichkeiten	7.144	7%	5.626	6%	2.165	2%
E.	Rechnungsabgrenzungsposten	94	0%	136	0%	154	0%
Bilanzsumme Passiva		95.839		94.556		89.630	

Gewinn- und Verlustrechnung (TEUR)	2014	2015	2016
Umsatzerlöse incl. Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen	4.995	2.550	2.849
sonstige betriebliche Erträge	19.268	18.846	19.069
Betriebsleistung	24.263	21.396	21.918
Personalaufwand	10.017	10.250	10.583
Abschreibungen	281	773	922
Sonstige betriebliche Aufwendungen	14.860	10.296	10.911
Betriebserfolg	-894	77	-498
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
Finanzergebnis	0	0	0
Erg. der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-894		
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6	6	2
Ergebnis nach Steuern		70	-500
sonstige Steuern	0	0	0
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-900	70	-500
Gewinnvortrag	285	91	123
Auflösung von Gewinnrücklagen	1.136	13	102
Zuweisung zu Gewinnrücklagen	430	52	123
Bilanzergebnis	91	123	-397

Verbindungen zum städtischen Haushalt

Der Jahresabschluss 2016 schließt mit einem Bilanzverlust i.H.v. 397.347,33 EUR ab. Es wurden Betriebskostenzuschüsse i.H.v. 16.455.600,00 EUR gezahlt.



Aachen

Beteiligungs- bericht 2017

Stadt Aachen

Der Oberbürgermeister
Beteiligungscontrolling
Hackländerstraße 1, 52064 Aachen
beteiligungen@mail.aachen.de
www.aachen.de/beteiligungen

Fotos: © Andreas Herrmann